



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Pflege des
Leonhardiberges**
Seite 5

Berg- und Naturwacht
Seite 28

**Verhaltensregeln
auf Almen**
Seite 29

1. Gemeindegwandertag
Seite 32

**Neuer
Regionalautomat und
neuer Getränkeautomat**
Seite 35

Murauer Bürgergarde
Seite 41



Viel Neues bei der
Murtalbahn

Seite 24

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 9
FREIW. FEUERWEHR	10 - 11
KINDER & JUGEND	12 - 19
GESUNDHEIT und SOZIALES	20 - 23
UMWELT und MOBILITÄT	24 - 31
SPORT	32 - 34
WIRTSCHAFT	35
KULTUR	36 - 39
GESELLSCHAFT und VEREINE	40 - 45
TOURISMUS	46 - 47
VERANSTALTUNGEN	48

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Muraue“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Freiw. Feuerwehr Murau, Freiw. Feuerwehr Laßnitz, Raiffeisenbank Murau eGen., ArGe für Flexible Hilfen Murau, ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH (Regionalmarke Murau Murtal), HLW Murau, BORG Murau, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Pflegedrehscheibe Case- und Caremanagement, PSN Psychosoziale Beratungsstelle Murau, AIS pbw GmbH, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Steiermarkbahn und Bus GmbH, Maschinering Service Steiermark eGen, Landwirtschaftskammer Österreich, Land Steiermark – Naturschutz, Brauerei Murau eGen., Anita Galler, NAGER EVENTMANAGEMENT GesbR, SPORTUNION regioMOTION, Land Steiermark – Kultur, Murauer Stadtwerke GmbH, TVB Tourismusregion Murau,

Titelbild: Tom Lamm/Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz



Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 28.08.2021

Erscheinung: 39. KW

gde@murau.gv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,
Leserinnen und Leser!

Eines der Kernthemen auf allen politischen Ebenen ist jenes der klimaneutralen Energieversorgung sämtlicher Arbeits- und Lebensbereiche. In unserer Gemeinde, unserem Bezirk, werden seit Jahrzehnten

Überlegungen und praktische Umsetzungen zur Verbesserung der Energiebilanz angestellt. Mit Erfolg, denn durch die Energieproduktion aus vielen kleineren und größeren Laufkraftwerken, einer erklecklichen Anzahl von Biomasseheizwerken und der verstärkten Errichtung von Photovoltaikanlagen ist die regionale Bilanz durchaus herzeigbar.

Trotzdem gilt es im kommunalen Bereich gerade zur letzteren Form der Energiegewinnung, mit Bedacht zu agieren. Mehrere größere PV-Projekteinreichungen liegen derzeit zur Behandlung durch den Gemeinderat auf. Dieser Umstand berührt nicht nur die Stadtgemeinde Murau, sondern auch die meisten anderen Gemeinden im Bezirk. Der Notwendigkeit zur Produktion alternativer Energien steht die Wahrung der Naturlandschaft, der Artendiversität und anderer Kriterien gegenüber. Ein vom Land Steiermark herausgegebener Leitfaden bietet zwar einen Anhaltspunkt, die explizite Ausweisung von Flächen, nach Abfrage der Stellungnahmen der zuständigen Institutionen, obliegt aber dem höchsten kommunalen Gremium.

Relativ unstrittig ist, dass die von der übergeordneten Politik vorgegebenen Klimaziele nur durch einen breiten Energiemix erreichbar sein werden. Wasserkraft, Wasserstoff, Biomasse, Solarenergie, etc. in ihren vielfältigen Nutzungsarten müssen massiv ausgebaut und deren Effizienz gesteigert werden. Daher werden auch Widmungen für Photovoltaik unter entsprechenden Auflagen eine Notwendigkeit darstellen, denen Folge zu leisten sein wird. Dass vielfach Gunstflächen für Bebauungen angedacht sind, ist der erforderlichen Wirtschaftlichkeit derartiger Anlagen geschuldet. Letztlich wird aber das Erreichen der Klimaziele prioritär etwa zum Landschaftsbild zu sehen sein, wengleich PV-Anlagen zugegeben keinen optischen Mehrwert darstellen.

Ein dominierendes Thema ist, wengleich nach außen kaum spürbar, die Vorbereitung für die Umsetzung der neuen Tourismusstruktur in der Steiermark. Der Verband Urlaubsregion Murau – Murtal befindet sich wie geplant in Auslösung, mit 1. Oktober 2021 wird der gesamte Bezirk Murau zu einem von steiermarkweit nur mehr 11 Tourismusverbänden. Damit verbunden sind umfangreiche Vorarbeiten. Neue Kommissionen sind zu konstituieren, der Vorstand personell neu zu besetzen. Petra Moscher, Geschäftsführerin der Urlaubsregion Murau – Murtal, ist mit der Koordination der Vorarbeiten beauftragt, ein Reigen von Sitzungen in verschiedenen Gremien soll und muss eine rasche Umsetzung ab Oktober gewährleisten, steht doch die zu bewerbende Wintersaison vor der Tür!

Ein herausforderndes, aber richtiges und richtungsweisendes Projekt mit neuen und positiven Perspektiven für unseren schönen und touristisch so attraktiven Bezirk. Neben den produzierenden Betrieben ist der Tourismus mit an die 1,2 Millionen Nächtigungen und den damit verbundenen Umsätzen das wirtschaftliche Standbein unseren Bezirks, das es gilt, professionell weiter zu entwickeln!

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, tanken Sie Kraft für all Ihre Tätigkeiten, und bleiben Sie gesund!

Ihr
Thomas Kalcher

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat beschloss in den Sitzungen am 31.03.2021 und 12.05.2021:

- die Eröffnungsbilanz 2020 mit einer Summe in der Höhe von € 85.225.427,20,
- den Rechnungsabschluss für das Jahre 2020, bestehend aus dem Ergebnishaushalt in der Höhe von € 1,286.000,00 und dem Finanzierungshaushalt in der Höhe von € 547.900,00,
- die Vergabe eines Darlehens in der Höhe von € 2,347.900,00 zur Finanzierung der Sanierung des Schulzentrums Murau an die Volksbank Murau,
- den Ankauf eines Pritschenwagens für den Bauhof,
- die Neufassung der Richtlinien zur Förderung privaten Wohnbaus,
- den Verkauf der Wohnung Top 1 im Haus Keltensiedlung 161, 8850 Murau,
- eine Wertsicherung des Gebührensatzes der Friedhofsordnung,
- eine administrative Unterstützung für Pflichtschulen,
- eine gestaffelte Geschwindigkeitsbegrenzung in Laßnitzbach,
- die Förderung von Erste-Hilfe-Kursen von Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren mit 50% der Kosten,
- die Umwidmung der Grundstücke der ehemaligen Hagermühle von Gewerbegebiet in allgemeines Wohngebiet,
- die Änderung der Pachtbedingungen für landwirtschaftliche Liegenschaften der Stadtgemeinde Murau,
- die Entsendung von Bgm. Thomas Kalcher als Vertreter der Stadtgemeinde Murau in die Kommission des neu zu gründenden Tourismusverbandes Murau und Bestellung von 1. Vbgm. Dr. Martin Moser zu dessen Stellvertreter,
- Anschaffung eines Notstromaggregates für das Elternhaus Murau mit Kosten in der Höhe von € 85.500,00,
- Verkauf der Wohnung Top 4 im Haus Roseggerstraße 3, 8850 Murau,
- den Ankauf eines Grundstückes in der Heiligenstatt im Ausmaß von 60m² zur Grenzberichtigung,
- den Abschluss eines Vertrages mit der Steiermarkbahn und Bus GmbH zur Verlängerung des City-Busses zum Campingplatz Olachgut,
- den Ankauf von Grundstücken in der Albert-Sacherer-Siedlung,
- die Teilnahme am Pilotprojekt „GENAU-SO“ zum Thema Generationen-Aktivitäten und Sozialer Zusammenhalt,
- die Änderung des Bebauungsplanes in der „Albert-Sacherer-Siedlung“ betreffend eine Grundstückszusammenlegung und
- das Verfahren für die Umwidmung von Grundstücken in Murau West von Freiland in reines Wohngebiet einzuleiten.

Die 8. Gemeinderatssitzung wurde gem. § 56a der Stmk. Gemeindeordnung in Form eines Umlaufbeschlusses abgehalten. Der Murauer Gemeinderat fasste den Beschluss für die Vergabe der Baugewerke zum Projekt Bildungsstandort 2020, Friedhofgasse 3, 8850 Murau.

Das Verhandlungsverfahren fand in der Zeit von 20.04.2021 bis 18.05.2021 im Beisein des Planungsbüros plan-ed GmbH | BM Ing. Edwin Galler statt.

Die Aufteilung der Baukosten für Kindergarten/ Kinderkrippe/ VS und Poly wurde nach dem tatsächlichen Flächenausmaß errechnet. Die Umsetzung des Projektes erfolgt im Jahr 2021/2022 wobei der Bereich der Polytechn. Schule nach den Sommerferien 2021 bezugsfertig sein muss.

Das Ergebnis wurde seit erfolgter Beschlussfassung (von 31.05.2021 bis 08.06.2021) an der Amtstafel für eine Woche hindurch kundgemacht!

Rechnungsabschluss 2020

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Murau hat in seiner Sitzung vom 31.03.2021 den Rechnungsabschluss für 2020 genehmigt, diesen können Sie auf der Homepage (<https://www.murau.gv.at/kundmachungen.html>) einsehen.

Nachruf - Ehrenfried Illitsch, Bürgermeister in Ruhe, Ehrenbürger



Am 01.10.1925 in Baierdorf geboren, besuchte Ehrenfried Illitsch die Volksschule in Schöder und die Hauptschule in Murau. Ab 1940 absolvierte er die "Kadettenschule" in Wiener Neustadt und setzte seine Ausbildung in München und Eutin (Nord-

deutschland) fort. Ab 1.4.1943 war Illitsch im Osten als Unteroffizier eingerückt, geriet in russische Kriegsgefangenschaft, aus der er im November 1945 zurückkehrte. 1946 - 1948 war er Angehöriger der B-Gendarmerie, am 01.09.1948 trat er in den Dienst der Steiermärkischen Landesbahnen. Am 23.04.1949 heiratete Ehrenfried Illitsch „seine“ Gerda, aus der Ehe entstammten drei Kinder.

Ab 1960 war Ehrenfried Illitsch Mitglied des Gemeinderates, mehrere Jahre Vizebürgermeister und vom 05.01.1973 - 09.01.1990 Bürgermeister der Stadt Murau. Der Gemeinderat verlieh ihm mit Beschluss vom 20.12.1989 die Ehrenbürgerschaft. Nicht ohne Grund, denn in seiner 17-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister fanden rege Bautätigkeiten statt, die das Bild der Stadt bis heute prägen.

Am 26.09.1972 wurde die Murauer Stadtwerke Gesellschaft mbH. gegründet. 1975 wurde das Hallenbad mit Sauna errichtet, es folgten Wohnbauten in der Gustav-Baltzer-Straße und dem Märzenkeller. 1976 konnte die Südumfahrung Murau – Bahnhof mit dem Neubau der Kegelhofbrücke eröffnet werden. Von 1981-1982 wurde die WM-Halle errichtet, in der 1982 die Eröffnungs- und Schlussfeier der Nordischen Junioren-WM stattfanden. Diese dient bis heute als Turnsaal für das Schulturnen und für Großveranstaltungen. Im Zuge der Fertigstellung der Kanalisation wurde 1981 – 1985 die Murpromenade bis zur Rindermarkterbrücke erweitert und erhielt die Geramb-Rose für gutes Bauen.

1984 fand die Eröffnung des Elternhauses statt, das vom Leonhardplatz zum ehemaligen Kapuzinerkloster verlegt wurde. Ein Jahr später wurde das neue Elektrizitätswerk errichtet und somit der Grundstein für

die erfolgreiche Tätigkeit der Murauer Stadtwerke gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt war in den 70er – und 80er-Jahren die Erweiterung der Wasserversorgung mit Grundwasserbrunnen unter dem Lindenhof und auf dem Grundstück von Franz Leitner; der Hochbehälter auf der Schlatting wurde vergrößert und modernisiert sowie im Hochwald ein Hochbehälter zur Versorgung der Ferner-, Stolzalpen- und Hammersiedlung errichtet. Zu guter Letzt leitete Ehrenfried Illitsch den Verkauf der Stadtsparkasse ein, aus welchem die Gründung des Andreas-Schneider-Fonds hervorging.

Im Zivilberuf war Ehrenfried Illitsch von 1962 – 1987 Betriebsleiter der Murtalbahn. Er war Obmann des Personalausschusses der Murtalbahn aber auch Obmann des Personalvertretungsausschusses der Steiermärkischen Landesbahnen.

Auch hier gehen viele Neuerungen auf seine Initiative zurück. Arbeitsbedingungen wurden verbessert, 1965 drei Diesellokomotiven angeschafft, 1968 die Dampfbummelzüge mit Barwagen und Folkloremusik eingeführt und seit 1969 Amateurlokfahrten angeboten. 1982 wurde der Triebwagenverkehr mit der Besonderheit aufgenommen, dass die neuen Triebwagen von den Steiermärkischen Landesbahnen selbst konstruiert werden mussten, da es für die Spurweite von 760 mm kein serienmäßiges Angebot gab.

Neben seiner politischen Tätigkeit engagierte sich Ehrenfried Illitsch auch in vielen Vereinen und war unter anderem von 1969 – 1989 Obmann des Musikvereines Murau, Vizepräsident des Club 760, Ehrengeneral der Murauer Faschingspolizei, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Murau sowie des ÖKB Stadtverbandes Murau und Umgebung.

Von 1985 - 2007 war Ehrenfried Illitsch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Brauerei Murau eGen, deren Entwicklung er wesentlich beeinflusste. So wurde etwa das Hotel Brauhaus zur Landesausstellung HOLZZEIT 1995 neu errichtet und die Produktion vom Sudhaus bis zur Abfüllung technisch vollkommen erneuert.

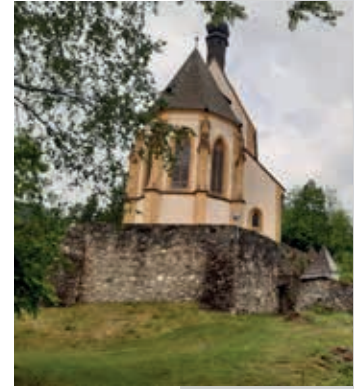
Ehrenfried Illitsch hat die Entwicklung seiner Heimatstadt entscheidend geprägt. Der Verstorbene war stets mit größtem Engagement um das Wohl der Gemeinde und deren Bevölkerung bemüht und hat wesentliche Akzente für eine gedeihliche Entwicklung der Stadt gesetzt.

Die Stadtgemeinde Murau wird Ehrenfried Illitsch stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Pflege des Murauer Leonhardiberges

Der Kreuzweg zur Leonhardikirche ist ein beliebtes Ausflugsziel im Stadtbereich. Um die Jahrtausendwende wurde das Starkholz aus den Beständen geerntet. Die Laubbäume Bergahorn, Rotbuche und Esche wurden auf der Fläche belassen und haben sich in den letzten 20 Jahren auch sehr gut entwickelt. Jedoch kämpft die Esche seit ca. 10 Jahren mit dem Eschentriebsterben und stellt somit ein immer größer werdendes Sicherheitsrisiko dar.

Dies war der Grund dafür, dass ein Großteil der Eschen gefällt werden musste. Das angefallene Holz wurde aufgrund der schwierigen Bringungssituation in Absprache mit der Schwarzenberg'schen Familienstiftung zur Gänze im Bestand belassen, um In-



sekten einen wertvollen Lebensraum zur Verfügung zu stellen. An heißen Sommertagen bietet der Kreuzweg mit seinem dichten Haselnussbewuchs eine willkommene Abkühlung.

Rathaus Jubiläum

Im Mai vor 20 Jahren wurde das neue (und zugleich alte) Rathaus der Stadt Murau offiziell unter großer Beteiligung der Bevölkerung und Vertreter*innen der Öffentlichkeit seiner Bestimmung zugeführt. Das gut 600 Jahre alte Gebäude war bereits im 15. Jahrhundert bis zum Jahr 1578 in der Funktion eines Rathauses, danach bei wechselnden Eigentümern zuletzt Bäckerei und Konditorei.

Der damalige Gemeinderat unter Führung von Bgm. Alfred Kalcher hat Weitblick und auch Mut bewiesen, dieses Projekt umzusetzen. Baumeister Rudolf Paschek hat in der Planung und Baukoordination das erforderliche Fingerspitzengefühl beigebracht. Unterstützung erfolgte besonders auch durch das Land Steiermark unter der damaligen Landeshauptfrau Waltraud Klasnic.



Das Haus hat sich als Verwaltungssitz und darüber hinaus aber auch als Veranstaltungsortlichkeit für verschiedenste Anlässe im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich bewährt und bietet einfach ein einzigartiges Ambiente.



Neues vom Schulumbau

Neue Mittelschule, Bundesstraße

Auf der Baustelle für den Standort der Neuen Mittelschule, an welchem in Zukunft alle Mittelschüler des Standortes Murau gemeinsam unterrichtet werden, gehen die Baumaßnahmen in die finale Phase. Seit dem letzten Bericht, wurde das oberste Geschoß fertiggestellt und noch vor Weihnachten an die Schüler und PädagogInnen übergeben. In den Stockwerken darunter, wurde gleich nach dem Umzug der Schüler, mit den Abbruch- und Adaptierungsarbeiten begonnen. So wird Schulkindern ab dem Schuljahr 2021/22 ein Standort zur Verfügung stehen, welcher den Anforderungen für ein modernes Konzept der Lehre entspricht. Auch in den gerade im Umbau befindlichen Geschoßen werden „Marktplätze“ geschaffen, welche ein zentrales Element dieses zeitgemäßen pädagogischen Konzepts darstellen. Um im gesamten Gebäude angenehmes Lernen zu ermöglichen, wurden die neu aufgeteilten Räume in den beiden Obergeschoßen mit neuen Böden, abgehängten akustisch wirksamen Trockenbaudecken und neuen Leuchtmitteln, sowie zeitgemäßer IT-Infrastruktur ausge-



stattet. Darüber hinaus, wurden im gesamten Gebäude die Fenster getauscht und an der Fassade ein Wärmedämmverbundsystem aus Basis von Mineralwolle-Dämmplatten aufgebracht. Somit entspricht auch das äußere Erscheinungsbild des Schulstandortes den heutigen Ansprüchen an Energieeinsparung und Ästhetik. Als letzter Bauabschnitt wurde bereits mit dem Umbau der Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule begonnen, welche auch auf neuesten Stand gebracht werden und in Zukunft Klassen der Mittelschule beherbergen wird, da die Polytechnische Schule ab dem Schuljahr 2021/22 am Standort Friedhofgasse 3 zu finden sein wird. Die Baumaßnahmen sind sowohl finanziell als auch terminlich auf Schiene.

Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule und Polytechnische Schule, Friedhofgasse

Da auch den Kleinen und Kleinsten ein angenehmes Umfeld für den Start in ihre Schullaufbahn zur Verfügung stehen soll, wurden die Planungen für den Schulstandort Friedhofgasse 3 durch die Firma plan-ed GmbH weiter vorangetrieben.

Schul- und baurechtlichen Belange wurden im Frühjahr in Form von Verhandlungen abgeklärt. Für die erforderlichen Leistungen wurden Angebote eingeholt, welche im April und Juni in Form eines Verhandlungsverfahrens an regional- bzw. gemeindeansässige Firmen vergeben werden könnten. Die Bauarbeiten werden Ende Juni 2021 begonnen und sollen im ersten Abschnitt bis Beginn des Schuljahres 21/22 mit dem Umbau der neuen Räumlichkeiten für die Polytechnische Schule beendet werden. In den weiteren Bauphasen werden bis Anfang des Schuljahres 2022/2023 umfangreiche Maßnahmen durchgeführt. Diese beinhalten neben der thermischen Sanierung und Erneuerung der Fassaden, Fenster und Dächer, die Modernisierung des Gebäudeinneren. Auch

am Standort Friedhofgasse 3 werden die Räumlichkeiten den Anforderungen der aktuell vertretenen pädagogischen Konzepte angepasst und die Erschließung wird barrierefrei gestaltet. Die Kinderkrippe, der Kindergarten und die Volksschule werden zukünftig über einen gemeinsamen Eingang erreichbar sein.

Durch die Neugestaltung des Kindergartens / der Kinderkrippe werden erstmals alle Kinder im vorschulischen Alter an einem Standort betreut. Im Erdgeschoß des Gebäudes werden die Kinderkrippe und der Kindergarten, im Obergeschoß die Volksschule untergebracht sein. Die Polytechnische Schule wird über einen getrennten Eingang erschlossen und wird zwei Geschoße im südlichen Trakt zur Verfügung gestellt bekommen. Die Maßnahmen zum Umbau des Bildungsstandortes Friedhofgasse 3 werden mit Kosten von 4,55 Mio. EUR brutto veranschlagt und bis auf die Anteile für eingeschulte Schüler der Polytechnischen Schule zum größten Teil von der Stadtgemeinde Murau getragen.

Teilsanierung der L502 für 2021 zugesagt

Gute Neuigkeiten aus den Büros von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang: Im Zuge des Sonderpakets zur Sanierung der enormen Winterschäden auf den steirischen Straßen wird die L502 St. Lambrecht Straße von Straßenkilometer 24, bis 26,2 noch in diesem Jahr um rund 1,6 Millionen Euro saniert! Damit wird ein weiteres Teilstück der lange geforderten Sanierung dieses wichtigen Verkehrsträgers umgesetzt. Es fehlen dann lediglich noch knapp 2 Kilometer bis zum Bahnhof Murau, welche zeitnah saniert werden sollen!



Sanierung Laßnitzbachbrücke

Da die Laßnitzbachbrücke bei den Unwettern im Sommer 2020 schwer beschädigt wurde, ist diese seit dem für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht gesperrt. Die Sanierung der Brücke wurde durch das Land Steiermark als P1-Maßnahme kategorisiert. Seit dem Herbst sind Planungen und Vorbereitungen für den Neubau der Brücke über den Laßnitzbach in Arbeit. Die Planung und Koordination der Sanierung wurden von der Abteilung 7 – ländlicher Wegebau des Landes Steiermark durchgeführt. Geplant ist die Erneuerung der Widerlager auf beiden Seiten und eine Aufweitung des Durchflussquerschnittes in der Breite und in der Höhe. Im Laufe des Behördenverfahrens zeigte sich das Problem, dass durch die Aufweitung und den vergrößerten Abflussquerschnitt, nicht ausgeschlossen werden kann, dass die am Laßnitzbach bachabwärts gelegenen Anwesen ausreichend geschützt sind. Somit würde es durch die Baumaßnahme möglicherweise zu einer Verschlechterung der Schutzsituation der „Untertlieger“ kommen. Um die Untertlieger keiner möglichen zusätzlichen Gefährdung auszusetzen, wurde seitens der Abteilung 7 des Landes Steiermark folgender Lösungsvorschlag ausgearbeitet und mit Bürgermeister Thomas Kalcher abgestimmt: Im ersten Bauabschnitt wird das alte Tragwerk (Fahrbahn) entfernt und durch

ein neues Tragwerk, welches aus Stahlbetonfertigteilen besteht, erneuert. Die Widerlager und die Höhensituation der Brücke werden zum gegenwärtigen Zustand nicht verändert. Dadurch wird gewährleistet, dass den bachabwärts liegenden Anwesen keine Verschlechterung der Gefahrensituation zugemutet wird. Während der Bauarbeiten wird eine Behelfsbrücke für den PKW-Verkehr knapp unter der bestehenden Brücke errichtet. Die zweite Phase beinhaltet dann das Abheben des neuen Fertigteil-Tragwerks, die plangemäße erweiterte Herstellung der Widerlager und das Wiedereinheben des Tragwerks. Mit dieser endgültigen Herstellung der Laßnitzbachbrücke kann aber erst nach der Sicherung/Verbauung des unter der Brücke liegenden Bachabschnittes begonnen werden. Die erforderliche Verbauung des Laßnitzbaches wird von der Wildbach- und Lawinerverbauung geplant und durchgeführt werden. Der Antrag der Stadtgemeinde Murau zum Verbau des Laßnitzbaches erfolgte unabhängig vom oben angeführten Problem, bereits nach den Sommerunwettern 2020. Aus heutiger Sicht ist mit einer Umsetzung der Maßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung erst in den Jahren 2022/23 zu rechnen, wobei seitens aller Beteiligten eine raschere Umsetzung im Sinne des Anwohnerschutzes forciert wird.

Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche

Bei Ablegung der Führerscheinprüfung ist ein Erste-Hilfe-Kurs erforderlich.

Die Kosten für einen 6-Stunden-Kurs betragen € 47,-, für einen 16-Stunden-Kurs € 60,-.

Die Stadtgemeinde Murau fördert Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche von 14 bis 24 Jahren mit 50 %.

(Förderung 6-Stunden-Kurs € 24,- / 16 Stunden-Kurs € 30,-). Die Auszahlung erfolgt mittels Murau-Aktiv-Gutscheinen.

Voraussetzung für eine Förderung: Hauptwohnsitz in Murau und Vorlage der Teilnahmebestätigung

Nähere Informationen: Stadtamt Murau, Tel: 03532-2228-20



Murauer Bauernmarkt

Der freitägliche Murauer Bauernmarkt am Schillerplatz hat eine lange Tradition. Die Stadtgemeinde Murau ermöglicht damit den bäuerlichen Direktvermarktern, ihre landwirtschaftlichen Produkte im Rahmen des Bauernmarktes ganzjährig anzubieten.

Die Nahversorgung der Bevölkerung mit landwirtschaftlichen Produkten stellt eine Ergänzung zum Angebot in den Supermärkten dar. Die Produktpalette der angebotenen Spezialitäten ist sehr umfangreich und reicht von selbst erzeugten Fleisch- und Wurstwaren über Säfte bis zu Obst und Gemüse nach Saison.



Der Bauernmarkt am Schillerplatz findet wöchentlich am Freitag zwischen 07:00 und 13:00 Uhr statt.

Manfred Zeiner: Speckbauer, Fleischwaren
 Martin Retzer: Gemüse nach Saison
 Bernhard Kobald: Pute
 Familie Schreiber: Obst, Säfte, Schnäpse
 Anna Oberreiter: Kuh- und Schafmilchprodukte, Lammfleisch

Michael Peinhaupt: Fleisch, Wurst, Fisch
 FRIKI-Dengg und Heindl OG: Milchprodukte, Delikatessen im Glas, Müsli, Marmeladen
 Leitner Norbert: Schnitzer
 Pichler Harald: Fisch / Pollak Clemens: Wein
 Werner Fanning: Korbflechter

AKTION WILDBLUMEN 2021

Bunte Wies'n wie früher
Die Stadtgemeinde Murau macht mit!

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen in die nächste Runde. Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins Blüten & Summen und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien. In Murau werden diese Wiesen vorwiegend im Murfeld angelegt!

Das Land Steiermark LE 14-20

MURAUER Flohmarkt
 Hauptplatz Murau

am 10. Juni und
 jeden 1. Donnerstag
 Juli bis September
 8:00 – 14:00 Uhr

Jeder kann mitmachen!

Standgebühr € 10,- | INFO: Stadtgemeinde Murau | Tel. 035322228-0
 Bitte halten Sie die Sicherheitsmaßnahmen ein

Der Verein YFU sucht Gastfamilien

Ein Gastkind aufzunehmen ist eine große Aufgabe. Bereichernde, unvergessliche Erfahrungen und immer neue Herausforderungen gehören fast schon zum Alltag. Sie können sich vorstellen eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler aufzunehmen? **Information unter: verein.yfu.at**

Sanierung Florianibrunnen



Die Brunnenfigur des Heiligen Florian in der Murauer Anna Neumann Straße über dem seinerzeitigen Löschbrunnen war durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Nunmehr wurde die Skulptur von Andreas Leitner (Schöder) fachmännisch restauriert und ziert wieder den Brunnen.

Mein „Ich-erledige-alles-wo-ich-will“ Ausweis-ID Austria

ID Austria ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Ihre ID Austria (elektronische

Identität) ist der Schlüssel zu sicheren digitalen Services. ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

In Zukunft kann damit ein digitaler Ausweis via Smartphone vorgewiesen werden.

Die Vorteile der Handy-Signatur bleiben bestehen:

- Elektronischer Identitätsnachweis
- Digitale Dokumente unterschreiben
- Digitale Amtsservices und Services der Wirtschaft nutzen
- Höchste Datensicherheit
- Kostenfreie Nutzung
- Gebührenersparnis

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhalten ID Austria bei der Passbehörde!

Nutzerinnen und Nutzer der Handy-Signatur können sich in der App „Digitales Amt“ oder „Handy-Signatur“ anmelden und die ID Austria Registrierung bei einer Passbehörde abschließen.

Mit Ihrem digitalen Ausweis können Sie Anwendungen diverser Behörden und auch der Wirtschaft verwenden:

- Österreichs digitales Amt
- Unternehmensserviceportal
- FinanzOnline
- ELGA
- Service-Portal der Sozialversicherung
- Elektronische Unterschrift
- Login für mehrere Anwendungen
- Durchführung von digitalen Amtswegen
- AUSWEISFUNKTION

Nähere Informationen finden Sie unter id-austria.gv.at!





Steirischer Frühjahrsputz mit der FF-Murau

Immer wieder gerne beteiligt sich auch die Feuerwehrjugend am Steirischen Frühjahrsputz. Da eine gewohnte Durchführung pandemiebedingt nicht möglich war, wurden alle Mitmachenden in Kleingruppen aufgeteilt. Am Treffpunkt waren alle negativ getestet und begegneten sich mit Abstand. „Insgesamt nahmen 24 Mitglieder der FF Murau an der Umweltaktion teil“, freut sich Verantwortliche und Jugendbeauftragte LM Christina Koller. Gereinigt wurde der Lärchberg, unter der Brücke bei der BH Murau und das Bahnhofsviertel bis zum Logistikzentrum der Brauerei.



Elektroinstallationen und weitere Bauarbeiten im Rüsthaus Murau

Die Überdachung am unteren Parkplatz der FF Murau wurde bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt, nun wurden auch die notwendige Beleuchtung und ein

Garagentor adaptiert. Zur Steigerung der Energieeffizienz des Rüsthauses wurden die 43 Jahre alten Fenster durch insgesamt 20 neue Fenster an der Westseite verbaut.

Tierrettung in der Goethestraße in Murau

Eine verängstigte Katze saß am Dach eines Einfamilienhauses fest. Nach über 24 Stunden bat die Hausbesitzerin die Feuerwehr der Katze zu helfen, da das Miauen des Tieres in der Nacht die Nerven der Anrainer strapazierte. ABI Franz Mayrhofer manövrierte die Drehleiter in die enge Wohngasse vor der Tierarztpraxis Michael Kraft und LM Christina Koller konnte Katze „Tira“ vom Dach retten und am Boden den

Besitzern übergeben. Ein Video vom Einsatz, erstellt von Reinhold Macheiner, findet man auf der Homepage der FF Murau.



Übungen nur in Kleingruppen möglich

Die ersten Lockerungsschritte Ende April ließen auch Übungen in Kleingruppen wieder zu. Die Beteiligten müssen negativ getestet sein und die weiteren COVID-Maßnahmen einhalten. Die Mitglieder freuen sich den Übungsbetrieb, wenn auch eingeschränkt, wieder aufnehmen zu können und im Ernstfall bestens erprobt zu sein.

Maschinenmeister LM Mathias Siebenhofer beübte mit seinen Kraftfahrern die Tragkraftspritze und die Fahrzeugpumpen am RLF und TLF bei einer Maschinistenübung Ende April. Mit den Übungen auf Gruppenebene machte OLM Josef Reiner den Anfang. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Übungsort war der öffentliche Parkplatz Friesacher Straße / Bauhof.

LM David Schmiedhofer teilte seine Mannschaft von 9 Personen nochmal in 2 Gruppen auf. Während sich eine Gruppe mit der richtigen Vorgehensweise bei einem inszenierten Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auseinander setzte, wurde die 2. Gruppe auf die Besonderheiten der Drehleiter von OFM Mario Spreitzer eingeschult - danach wurde gewechselt.



Ein Brandszenario bei der Fa. KFM Reifen beübte OLM Manuel Illitsch „Wasserentnahmestelle war die Mur“. Die Ansaughöhe von 5 m stellte die Mannschaft vor einige Herausforderungen. Letztendlich konnte das Übungsszenario aber erfolgreich abgearbeitet werden.



Maibaum aufstellen der FF Laßnitz

Das diesjährige Maibaum aufstellen der FF Laßnitz musste aufgrund der strengen Covid-19 Vorgaben leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Der Maibaum wurde heuer mittels Kranfahrzeug der Fa. Holzer aufgestellt. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Khom, die den diesjährigen Maibaum zur Verfügung gestellt hat. Weiters bedankt sich die FF Laßnitz bei den Kameraden, die bei den Vorbereitungsarbeiten und beim Schmücken des Maibaumes, sowie beim Aufstellen mitgeholfen haben. Die Kameraden/innen der FF Laßnitz sehen voller Zuversicht in die Zukunft



und hoffen, dass sich die derzeitige Lage entspannt und die Feuerwehr im Herbst wieder gemeinsam mit der Bevölkerung das Maibaum-Umschneiden feiern kann.

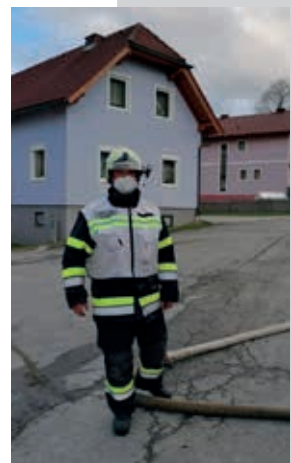
Die Florianifeier der FF Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz

Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr feierte die Freiwillige Feuerwehr Kärnt. und Steir. Laßnitz am 02. Mai 2021 die traditionelle Florianifeier. Aufgrund der diesjährigen Covid-19-Maßnahmen, fand lediglich die Heilige Messe zu Ehren des Hl. Florian statt und es wurden auf den Einmarsch der Feuerwehrkameraden, die musikalische Begleitung des MV Laßnitz, sowie der abschließende Ausklang mit gemütlichem Beisammensein, verzichtet.



Diverses rund um die FF-Laßnitz

Durch die derzeitigen Lockerungen der Corona-Maßnahmen ist es der FF Laßnitz nach langer Pause wieder möglich, Gruppen- und Jugendübungen abzuhalten. Am 21. Mai 2021 konnte somit auch der ÖFAST (Österreichischer Feuerwehr Atemschutztest) durchgeführt werden. Die Atemschutzgeräteträger absolvieren diesen Test jährlich zusätzlich zu den ärztlichen Kontrollen, um die Bestätigung ihrer Einsatztauglichkeit zu überprüfen. Alle Atemschutzgeräteträger, die sich dem ÖFAST gestellt haben, konnten diesen mit Bravour meistern.



Kindergarten Steirisch Laßnitz



Wieder neigt sich ein Kindergartenjahr dem Ende zu und trotzdem erleben die Kinder einen abwechslungsreichen Alltag. Anfang Mai überraschten die Kinder Jasmin mit einer selbstgemachten Babydecke und wünschten ihr alles Gute für ihre Babypause.

In den Wochen darauf wurde mit den Kindern das Thema Frosch thematisiert. Mithilfe einer Lerngeschichte erfahren die Kinder die Entwicklung eines Frosches, wobei die Kinder diese auch selber beobachten konnten. Ein Spaziergang wurde dazu genutzt um Kaulquappen zu fangen, die dann im Kindergarten ihr neues Zuhause gefunden haben. Auch Bewegungseinheiten wurden den Kindern angeboten, wo sie über wackelige Baumstämme balancierten, einen Teich überquerten, u.v.m. Zusätzlich reisen die Kinder jeden Freitag in das Zahlenland. Dort gehen sie einen Zahlenweg entlang und singen gemeinsam das Zahlenlandlied. Im Zahlenland wohnen die Zahlen von 1 bis 10, für welche die Kinder Häuser und Gärten gestalten dürfen. Jeden Freitag wird eine neue Zahl erarbeitet. Ein fixer Bestandteil bildet dabei ein Bewegungsspiel und die Geschichte über die jeweilige Zahl. Auf diese Weise wurde zum Beispiel auch die Zahl 8 erarbeitet. Hierbei wurde mit einem langen Seil die Acht aufgelegt, worüber die



Kinder balancieren konnten und anschließend die eigene legen durften. Mit dem Spruch: „Achterbahn, Achterbahn, jeder fährt so schnell er kann“, wurde den Kindern spielerisch gezeigt, wie sie die Zahl 8 schreiben können.



Personalwechsel im Kindergarten Steirisch Laßnitz

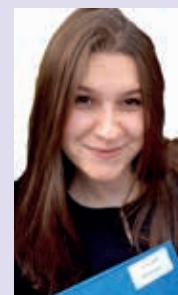
Frau Jasmin Hubmann war seit September 2019 in den Kindergärten der Stadtgemeinde Murau als Kindergartenpädagogin tätig.

Zuletzt hat sie im Kinderbetreuungsjahr 2020/21 den Kindergarten Steirisch Laßnitz geleitet und mit Mai 2021 ihre Babypause angetreten.

Die Kindergartenleitung hat somit Pädagogin Frau Selina Lercher übernommen. Sie wird ab Sommer 2021 im Kindergarten Murau tätig sein.



Jasmin Hubmann



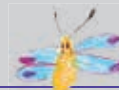
Selina Lercher

Kindergartenbetrieb in Steirisch Laßnitz vorübergehend eingestellt

Die Stadtgemeinde Murau war stets bestrebt, den Betrieb des Kindergartens Steirisch Laßnitz längst möglich zu erhalten. Aufgrund der sehr geringen Anzahl an Anmeldungen ist man nun leider veranlasst den Kindergarten-

betrieb mit Ende des Kinderbetreuungsjahres 2020/21 bis auf Weiteres einzustellen. Kinderbetreuungsplätze stehen weiterhin in den Kindergärten Murau und St. Egidii zur Verfügung.

Kindergarten und Kinderkrippe Murau



Im März 2021 war es dem Kindergarten & der Kinderkrippe Murau wieder möglich – unter Einhaltung der COVID-19 Verordnungen – den Palmsonntag mit den selbst hergestellten Palmbesen im Garten des Kindergartens zu feiern. Herr Pfarrer Mag. Thomas Mörtl gestaltete gemeinsam mit den Kindern und dem Team die „Palmsonntagsmesse“.



Auch die Kinder der Kinderkrippe erlebten einiges Neues in diesem Kindergartenjahr. Radieschen, Salat und Kresse wurden gesät. Weiters wurden der Schmetterling und der Frosch genau unter die Lupe genommen, um deren Entwicklungsstadien kennenzulernen. Natürlich durfte das Spiel mit den Kindern, Bewegungseinheiten und Musikminuten im Krippenalltag nicht fehlen.



Das Töpfern mit Angelika Fritz vom Keramikatelier Teufenbach war für die Kinder in diesem Kindergartenjahr etwas Besonderes. Auch unter Einhaltung der COVID-19 Verordnungen töpften die Kinder mit voller Begeisterung. Es entstanden individuelle, künstlerisch-kreative Wandspiegel für zu Hause. Danke Angelika für dein schöpferisches Tun.

Ein wichtiger Bestandteil im Kindergartenalltag des diesjährigen Kindergartenjahres waren und sind nach wie vor die Bewegung im Garten und die Bewegungseinheiten in der WM-Halle.

So bedankt sich das gesamte Kindergartenteam des Kindergartens und der Kinderkrippe Murau bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit in diesem Kindergartenjahr.

Einen erholsamen Sommer wünscht das gesamte Team.

Kindergarten St. Egidi



Die Kindergartenkinder von St. Egidi gingen als Regenbogengruppe zum Hauptplatz, wo sie von der Gemeinde die Jause und ein Getränk gesponsert bekommen haben.



Nachdem die Kinder den hartnäckigen Winter mit Schellen und Glocken ausgetrieben und den Papierschneemann verbrannt haben, genossen sie die selbstgemachte Frühlingsjause.



Zu Ostern besuchten die kuscheligen Osterhasen der Frauenbewegung Murau die Kindergartenkinder und zauberten ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Das gesamte Kindergartenpersonal aller drei Kindergärten nahm am 1. Hilfe Notfallkurs teil.

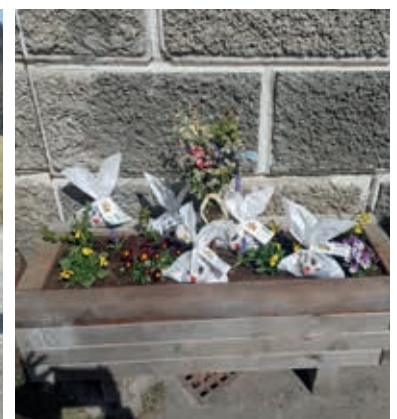
Die Kindergartenkinder freuen sich auch noch auf den Besuch im Handwerksmuseum, sowie im Schloss Murau. Genauso interessant wird auch die Führung bei der Fischeaufstiegshilfe sein.



Mit einem selbstgemalten Leinenbild, einem Lied und einem Gedicht überraschten die Kinder ihre Mamas zum Muttertag. Die Papas erhielten ein Holzhaus mit Außenthermometer. Der Ausflug mit dem Bus und der Murtalbahn zum Holzmuseum war ein tolles Erlebnis!

Ostermontag in Steirisch Laßnitz

Nach dem Kindergottesdienst in Steir. Laßnitz war es heuer nicht möglich, dass der Kasperl zu Besuch kommt! Das Osternesterl suchen ging auch nicht, also hat sich die Frauenbewegung Laßnitz-Murau was überlegt! Nach der Kirche gab es Sackerl zum Mitnehmen und den anderen Kindern wurde das Sackerl kontaktlos zugestellt.

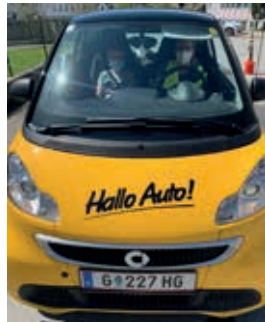


Volksschule Murau

FIT mit UGOTCHI. Alle Klassen der Volksschule sammeln vier Wochen lang Punkte durch Bewegung in der Schule, in der Familie, im Sportverein und in der Freizeit. Darüber hinaus sensibilisiert Ugotchi für gesunde Ernährung, weniger zu fernsehen und zu naschen sowie ausreichend zu trinken und zu schlafen. Gemeinsam gewinnen die Kinder Medaillen für ihren Einsatz.



Hallo Auto. Diese Aktion begeisterte die Schülerinnen und Schüler der 3. u. 4. Klassen. Wie lange der Bremsweg eines Autos sein kann, erfuhren die Kinder, als sie selbst „Fuß“ anlegten und zeigen, wie gut ihre Bremsreaktion ist.



Schwimmkurs. Endlich dürfen Bäder wieder öffnen. Mit Hilfe der Schwimmunion Murau wird es auch heuer noch gelingen, den Kindern lebensnotwendige Schwimmtechniken zu lernen.



Bewegungsparcours. Die Kinder freuen sich, dass sie wieder gemeinsam im Turnsaal und im Freien Sport betreiben dürfen.

Raiffeisenbank Murau

CHECK DIR DEINEN ZEUGNIS-BONUS.

JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES UND BIS ZU € 50,- KONTOGUTSCHRIFT MIT UNSERER ZEUGNISAKTION*

*Aktion gültig in der Raiffeisenbank Murau im Juli und August 2021, wobei „sehr gut“ im Zeugnis mind. 4 x – Bonusgutschrift betragend mind. € 50,-. Alle 14 Tägigen in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Gültig für Jugendkto, die noch kein Raiffeisen Jugendkonto haben. Medienpartner: SS Murau.

Vereineschnuppern

Die Flexiblen Hilfen Murau bieten im Sommer 2021 wieder in Zusammenarbeit mit einigen ortsansässigen Vereinen und Organisationen ein kostenloses Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren an!

Auch dieses Jahr kann dabei in verschiedene Murauer Vereine und Organisationen „hineingeschnuppert“ werden. Folgende Vereine gestalten heuer ei-

12.07. Österreichischer Bergrettungsdienst
Ortsstelle Murau

13.07. Murauer Schützenverein &
Jagdschutzverein

14.07. SVU Murau

15.07. Jugendrotkreuz Murau

16.07. Sportunion RegioMotion

ARGE
Flexible Hilfen
MURAU

nen Vormittag für die Kinder und Jugendlichen, an dem sie alles rund um den Verein näher kennenlernen und aktiv ausprobieren können:

23.08. Alpenverein Murau

24.08. Tennisclub Murau

25.08. Österr. Bergrettungsdienst
Ortsstelle Murau

26.08. Murauer Bürgergarde

27.08. Flexible Hilfen Murau

Nähere Informationen zu unserem Programm finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau, der Gemeindeapp, unter www.plattformferienbetreuung.at und auf unserer Facebookseite „Flexible Hilfen Murau“.

Die mitwirkenden Vereine/Organisationen und die ARGE Flexible Hilfen Murau freuen sich auf euch!



Starke Kindersommer-Angebote für Murau Murtal geschaffen



Die großen Ferien stehen an – und viele Eltern vor der Frage, wie ihre Kinder über zwei Monate lang eine durchgehend gute Betreuung erhalten. Wie schon im Vorjahr hat sich das Regionalmanagement Obersteiermark West zusammen mit Gemeinden für das kostenlose Angebot engagiert. Es ermöglicht Kindern wie Eltern einen unbeschwertem Sommer. Damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter erhöht wird.

Am besten gleich online anmelden

Das Regionalmanagement Obersteiermark West freut sich, dass man gemeinsam das Angebot noch erweitern konnte. Auf www.starkes-murau-murtal.at bieten wir unseren Kindern ein breites wie vielfältiges Angebot von Sport und Spaß über Singen und Naturerlebnis bis zum Handwerken – da ist für jeden Geschmack und für jede Begabung etwas dabei. Die Betreuung erstreckt sich auf jeden Fall von 8 bis 13 Uhr, je nach Programm auch bis 16 Uhr. Online erfährt man neben den Kindersommer-Angeboten auch vieles rund um alle Ferienbetreuungsfragen. Die wesentlichen Vorteile: „Alle Programme sind regional dicht gestreut, das vermeidet lange Wege, und die Kinder lernen ihre Heimatregion aus einer völlig anderen Perspektive kennen – und schon in frühen Jahren schätzen!“

(Er-)Lebensqualität steigern und Familien entlasten

„Familien mit Kindern sind das Rückgrat unserer starken Region und machen Murau Murtal erst zukunftsfähig. Daher haben wir immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Familien. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie komplex es sein kann, Job und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Das coronabedingte Homeoffice wird die Situation oftmals gar nicht verbessern, sondern eventuell das Gegenteil zur Folge haben. Außerdem funktioniert das nicht bei allen Jobs. Darum haben wir das schon 2020 gut angenommene Angebot für diesen Sommer noch weiter ausgebaut“, erläutert die Vorsitzende der Region Murau Murtal und Landtagspräsidentin Manuela Khom.

Führungsrolle bei Kinder- betreuung angestrebt

Die stellvertretende Vorsitzende und Zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar ergänzt: „Durch die oftmals Vollbeschäftigung bei beiden Elternteilen und das Auseinanderrücken der Generationen ist es schwerer als früher geworden, für seine Kinder den ganzen Sommer über eine qualitativ hochwertige Betreuung aufzustellen. Aus diesem Grund wollen wir dieses Jahr mit dem Kindersommer-Angebot besonders Gas geben und im nächsten Jahr noch eins drauflegen.“ Ein klares Bekenntnis, dass Murau Murtal diesbezüglich zu den Vorreitern unter den ländlich geprägten Regionen gehören möchte.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

www.starkes-murau-murtal.at



HLW - Murau

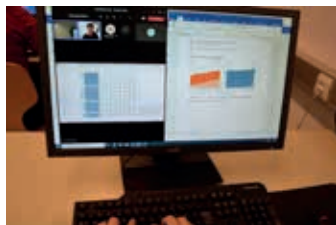
Es passiert bevor ES passiert

Wie bahnt sich Gewalt in Beziehungen an? Welche Vorboten gibt es? Und wie soll Mann/Frau darauf reagieren? Diese Fragen standen beim Workshop des vierten HLW Jahrganges, initiiert von Prof. MMag. Barbara Kogler, im Mittelpunkt. Mag. Vierhauser vom Novum Zentrum für Frauen und Mädchen ging auf Frühwarnzeichen und auf die rechtliche Situation ein. Wer trägt die Schuld, wenn Partner*innen gewalttätig werden und wann soll man sich einmischen? Wie kann Mann/Frau sich aus Gewaltbeziehungen befreien? Beratungseinrichtungen und bundesweite Anlaufstellen bieten niederschwellige Hilfe. Zivil-



courage ist gefragt: Augen- und Ohrenzeugen von Gewalt sollen Unterstützung anbieten und nicht wegschauen.

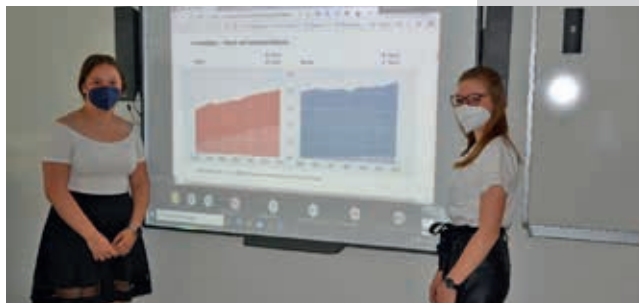
Die Welt der Arbeit



Der Arbeitsmarkt in Zeiten des wirtschaftlichen- und gesellschaftlichen Wandels stand beim Online-Workshop mit Mag. Sara Maria Hofmann vom Gesell-

schafts- und Wirtschaftsmuseum Wien der 4. Klasse der HLW Murau mit Prof. MMag. Barbara Kogler im Mittelpunkt. Wie funktioniert der Arbeitsmarkt? Wer ist besonders leicht von Arbeitslosigkeit betroffen? Und wie schaffen Jugendliche den Eintritt ins Arbeitsleben. Der Trend zu Intrapreneuren – Arbeitnehmer*innen übernehmen unternehmerische Funktionen im Betrieb – wird sich in Zukunft verstärken. Die HLW und FW Murau ist die einzige berufsbildende Schule im Bezirk, die selbstverantwortliche, kreative, und qualitäts- und ergebnisorientierte Mitarbeiter*innen ausbildet.

Wir in Österreich sind gut versichert



Alles rund um die Sozialversicherungen erfuhren die Schülerinnen der HLW 4A im Rahmen des Betriebswirtschafts- und Projektmanagementunterrichts. Im Rahmen eines Online-Workshops informierte Mag. Sara Maria Hofmann über die Arten der Solidarbeziehungen, den Generationenvertrag, das Konzept einer Versicherung, die Pflicht- oder Privatversicherung und die Veränderungen in der Sozialversicherungslandschaft. Die Kosten von Sozialleistungen wie Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung, die Beiträge zur Sozialversicherung, die E-Card und ein gesunder Lebensstil im internationalen Vergleich wurden thematisiert.

Jugendschutz in der Steiermark



Was kann mir beim Fortgehen passieren? Wie gehe ich damit um, wenn mir jemand Drogen anbietet? Wie schütze ich mich vor Gewalt? Solche wichtigen Fragen beantwortete Gruppeninspektorin Romana Revoul von der Polizei Murau den Schüler*innen der 1. HLW Murau. Klassenvorständin Dipl. Päd. Barbara Autischer initiierte den interessanten Vortrag, der sich auch um Gewalt, Sucht und Prävention drehte. Denn je aufgeklärter die Jugend, desto weniger passiert.

UDM - Die Geschenkerei der HLW Murau

Die Geschenkerei – so heißt das Unternehmen der HLW Murau, das im Rahmen des Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement-Unterrichts mit der 3A mit Prof. Mag. Elisabeth Flecker und MMag. Barbara Kogler als Junior Company gegründet wurde. Professionelles Werben, Planen und Organisieren sowie die Teamarbeit standen im Vordergrund.

Vom Werbeslogan über die Präsentation auf einem Messtand bis zur Gestaltung von neuen Kundenerlebnissen war alles für die Produkte aus der Region dabei. „Ein zusätzliches 12-wöchiges Praktikum verbindet den Unterricht mit der Arbeitswelt von zukünftigen Unternehmer*innen“, so Flecker.

BORG Murau - Yes, they can....they really can!



Auch heuer bewiesen SchülerInnen des BORG Murau, dass sie ihre erste Fremdsprache Englisch auf sehr hohem Niveau beherrschen. SchülerInnen der 8A und 8C Klasse bereiteten sich während des Schuljahres unter erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona Regeln auf das Cambridge Advanced Certificate (C1- Niveau), einem international anerkannten Sprachzertifikat, vor.

Im März stellten sich Hanna Leitner, Selma Naumann,

Michael Moder, Irina Leitner, Leonie Kornthaler, Jasmin Lesky, Leonie Pichler, Leonie Strasser und Michael Pfandl der Prüfung am WIFI in Graz und Klagenfurt und konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Alle SchülerInnen bestanden die Prüfung mit einer hohen C1 Punktezahl. Hanna Leitner, 8C Klasse, verpasste um einen Punkt die Auszeichnung C2 und somit die höchste Qualifikation.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen sehr herzlich.

BORG- Climate matters



Unter den 250 SchülerInnen, denen die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Online-Vortrag von der renommierten Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb geboten wurde, befanden sich auch die Schülerinnen der 6.A Klasse

des BORG Murau. Obwohl uns die Corona-Pandemie seit März letzten Jahres fest im Griff hat, sollte man nicht auf den Klimawandel und dessen Auswirkungen vergessen, der weitere Pandemien auslösen könnte. In dem detailreichen und äußerst informativen Vortrag wurde das Bewusstsein für die Notwendigkeit aktiven Klimaschutzes zum Erhalt verschiedenster Lebensräume und Tierarten geschärft. Unsere Schülerinnen fielen durch interessante Diskussionsbeiträge auf, wobei Sophia Pirkner sogar ein Buch der Vortragenden gewinnen konnte.

Das BORG Murau wurde zur Pilotschule der Region im Kampf gegen den Klimawandel ernannt.

Der erste Schritt zur Lehre

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Lehrstellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!

#gemeinsam geht's leichter

AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark



Wenn Scheidung und Corona zusammentreffen

RAINBOWS unterstützt Jugendliche in besonders stürmischen Zeiten

RAINBOWS begleitet Kinder und Jugendliche seit mehr als 30 Jahren, wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen. In einer Situation, in der sonst beste Freunde*innen zur Seite stehen, wird es in Zeiten wie diesen, in denen soziale Kontakte beschränkt sind, besonders schwierig für die Jugendlichen. Je früher professionelle Hilfe in Anspruch genommen wird, umso besser kann man die Jugendlichen auffangen.

Aktive Hilfe für die Jugendlichen

Die Jugendlichen brauchen in Trennungssituationen aber unbedingt Hilfe dabei, die Ursachen für die Scheidung ihrer Eltern realistisch einschätzen zu können und ihre eigene Stellung innerhalb der Familie zu reflektieren.

Professionelle Unterstützung erhalten die Jugendlichen bei RAINBOWS. In der YOUTH-Gruppe treffen sich 4 bis 5 Jugendliche, deren Eltern auch getrennt sind. An 5 Nachmittagen zu je 3 Stunden erwartet die Jugendlichen jede Menge „Action“ drinnen und draußen sowie Zeit und Raum nur für sie selbst.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Jugendlichen einzeln begleitet werden.



Hier einige Tipps, wie ein wertschätzender Umgang aussehen kann:

- Einbindung bei wichtigen Entscheidungen;
- Aktive Mitwirkung an der Gestaltung des zukünftigen Lebens zulassen;
- Vernünftige Grenzen setzen, aber auch genügend Freiräume zugestehen;
- Jugendliche dürfen als Gesprächspartner*innen nicht überfordert und zu Ersatzpartnern*innen gemacht werden;
- Eltern sollten Vorbild bleiben und gegenseitig Respekt und Höflichkeit bewahren;
- Stärkung der Jugendlichen darin, dass sie gut sind, wie sind und sie keine Schuld tragen.

Informationen und Anmeldung über die Landesstelle: RAINBOWS-Steiermark

Grabenstraße 88 / 8010 Graz / Tel: 0664/88242208 / office@stmk.rainbows.at / www.rainbows.at

Information der Stellungspflichtigen

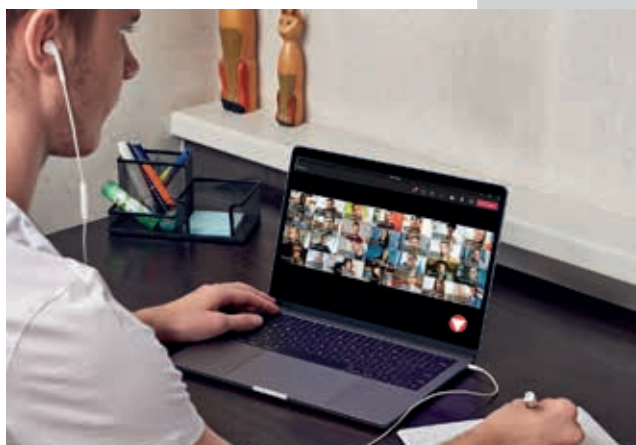


Die Wehrdienstberatung wurde auch dieses Jahr wieder via Skype durchgeführt.

Ziel ist es, dass die Jugendlichen bereits vor der Musterung und dem Einstieg in das Bundesheer bzw. den Zivildienst unterstützt werden, um die richtige Wahl zu treffen.

Oberst Gerhard Köstner vom Kommando Streitkräfte / Fachstab Luft gab einen Überblick über die Möglichkeiten, wie der Präsenzdienst gut geplant aber auch für die persönliche Weiterbildung genutzt werden kann.

Mit Beratung und vor allem der Eigeninitiative der Stellungspflichtigen, die sie bereits mit der aktiven Teilnahme an der Konferenz bewiesen haben, soll sichergestellt werden, dass durch die persönlich investierte Zeit in die beiden Dienste ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft geleistet wird.



Da aufgrund der aktuellen Situation auch heuer kein Bus zur Musterung von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, beschloss der Gemeinderat auf Initiative des Ausschusses für Jugend und Veranstaltungen eine Förderung in Höhe von € 50,- in Form von Murau Aktiv Gutscheinen für alle Musterungskandidaten!

Zivildienster - unverzichtbare Stütze der Lebenshilfe Murau

Die Lebenshilfe Murau begleitet 43 erwachsene Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Neben den vielen qualifizierten MitarbeiterInnen sind auch laufend Zivildienster im Einsatz.

Wehrdienstverweigerer wurden die Zivildienster einst genannt. Mittlerweile wird die Wichtigkeit des Zivildienstes weitestgehend sehr geschätzt. Der Einsatz von Zivildienstern ist in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung nicht mehr wegzudenken. Gäbe es die Unterstützung der Zivildienster nicht, könnte die Qualität der Betreuung nicht immer aufrechterhalten werden.

Die Zivildienster verrichten zwar nur Hilfsarbeiten, aber dadurch können viele Dinge erledigt werden, die sonst nicht gemacht werden könnten. Die Zivildienster sammeln vielfältige Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld, indem sie Menschen, die Unterstützung brauchen, sinnvoll und abwechslungsreich begleiten. Durch die aktive Mithilfe tragen die Zivildienster sehr zur Verbesserung der Lebensqualität der zu betreuenden Menschen bei.

Für die Lebenshilfe Murau sind Zivildienster unverzicht-



bar. Es ist schön, die jungen Menschen neun Monate zu begleiten und mitzuerfolgen, wie sich ihre Haltung für die Arbeit und die zu betreuenden Menschen verändert.

Viele der ehemaligen Zivildienster der LH Murau wurden während ihres Dienstes bei der Lebenshilfe erstmals mit Menschen mit Behinderung konfrontiert. Nicht wenige haben nach dem Ende des Zivildienstes eine Ausbildung begonnen und sind jetzt Mitarbeiter in der Lebenshilfe Murau.

Erfahrungsberichte

Ich bin der „neue Zivi“ in der Lebenshilfe. Ich bin HTL-Absolvent und bislang hatte ich keine Berührungspunkte mit Menschen mit mentaler Beeinträchtigung. Schon jetzt bin ich der Meinung mit der Entscheidung zum Zivildienst das Richtige getan zu haben. Die Arbeit mit den Menschen bei der Lebenshilfe Murau erweiterte meine sozialen Kompetenzen. Ich schätze die Arbeit der Menschen mit Behinderung und ihrer Betreuer sehr. Anfangs war es für mich sehr gewöhnungsbedürftig, da sich die Menschen mit Lernschwierigkeiten oft anders verhalten als man es in der Gesellschaft erwartet. Nicht jeder passt in ein vorgefertigtes Schema. Durch das Miteinander und die offene Art der Gruppe habe ich mich sofort angenommen gefühlt. Ich fühle mich seit dem ersten Tag als ein Teil dieser Gemeinschaft. Mittlerweile bin ich von der Arbeit in der Werkstätte schwer begeistert. Zu meinen Aufgaben zählen Tätigkeiten wie das Produzieren von Ton- oder Holzwerkstücken aber auch Unternehmungen mit den Kunden wie zB Spazieren gehen, Gesellschaftsspiele spielen oder ihnen den Umgang mit dem PC zu zeigen. Wenn mein Zivildienst zu Ende ist, werde ich mit einem guten Gefühl gehen. Ich habe Menschen kennengelernt, die mein Leben bereichern. Es gibt ein gutes Gefühl etwas Sinnvolles zu tun.

Andreas, Zivildienster

Zivildienster sind wichtig für mich. Ich arbeite schon ein paar Jahre in der Lebenshilfe Murau. Ich fahre selbstständig mit dem Zug von Stadl nach Murau. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich höre, dass ein Zivildienster kommt. Dann ist es wieder lustig, weil ich dann mit dem Zivi viel reden kann. Ich bin nicht schüchtern, ich traue mich alles zu fragen. Manche Zivis sind ruhiger, manche nicht.

Bis jetzt hab ich alle Zivis gern gehabt. Am ersten Tag sind sie nervös, ich nicht. Dann rede ich und erzähle von mir und meiner Arbeit. Wie ich heiße und so... Wir lernen uns kennen und haben viel Spaß. Bis jetzt waren alle Zivildienster jung und fröhlich, lustig, hilfsbereit, fleißig, nett, höflich und meine Freundin sagt: „hübsch“. Wenn sie dann wieder gehen müssen, bin ich traurig. Wenn dann ein neuer Zivildienster kommt, bin ich wieder glücklich. Andreas mag mich so wie ich bin. Er nimmt mich ernst und redet normal mit mir.



Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe



Erfolgreicher Berufsabschluss eines Pflegeassistentenlehrgangs an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe.

Im Frühjahr 2021 freuten sich die Auszubildenden des Pflegeassistentenlehrgangs März 2020/2021 über den erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung.

Die Übergabe der Abschlusszeugnisse erfolgte durch Direktorin Nadja Bischof in den Räumlichkeiten der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Die Ausbildung dieses Jahrgangs fand unter besonderen Umständen statt. Gleichzeitig mit dem Ausbildungsbeginn begann der erste Lockdown im Rahmen der Corona Pandemie. Aufgrund dessen konnten die Auszubildenden nach zwei Monaten das erste Mal zum Präsenzunterricht an die Schule kommen. Trotz der besonderen Bedingungen präsentierten die Auszubildenden hervorragendes Wissen im Rahmen ihrer Abschlussprüfungen.

Die Pflegepraxis erwartete die AbsolventInnen mit ihren erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen schon freudig, da qualifiziertes Pflegepersonal dringend benötigt wird. **Ausbildungsstart eines Lehrgangs zur Pflegeassistenten bzw. Pflegefachassistenten.**

Im März 2021 startete an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark Stolzalpe ein Lehrgang mit Auszubildenden für die Pflegeassistenten als auch für die Pflegefachassistenten. Aufgrund des modularen Aufbaues der Ausbildung können die Auszubildenden der Pflegeassistenten als auch der Pflegefachassistenten im ersten Ausbildungsjahr gemeinsam unterrichtet werden. Die TeilnehmerInnen der Pflegefachassistenten schließen



die Ausbildung jedoch erst nach dem 2. Ausbildungsjahr mit Diplom ab. Alle TeilnehmerInnen freuen sich auf eine fundierte theoretische sowie praxisnahe Ausbildung.

Geplante Ausbildungsstarts an d. Schule für Gesundheits- u. Krankenpflege des Landes Stmk. Stolzalpe

AUSBILDUNG	BEGINN
Fachschule mit Pflegeassistenten (3,5 Jahre) an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz - St. Peter a.K. in Kooperation Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Stmk. Stolzalpe	Schuljahr 2021/22
Ausbildung Pflegefachassistenten (2 Jahre) Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juli 2021	15.09.2021
Ausbildung Pflegeassistenten (1 Jahr) Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juli 2021	15.09.2021
Ausbildung Pflegefachassistenten für die Pflegeassistenten (1 Jahr) Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juli 2021	15.09.2021
Ausbildung Heimhilfe - berufsbegleitend Ende der Bewerbungsfrist: 27. Sept. 2021	27.10.2021

Nähere Infos und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.gesundheitsausbildungen.at oder rufen Sie uns an unter 03532/ 2424-5330. Sie finden uns auch auf Facebook unter Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe.

Pflegedrehscheibe Murau



Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

Montag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.



Sigrun Bischof

DGKP,

Case- und Caremanagement

Bahnhofviertel 7, 8850 Murau

Ebene 1, Zi. Nr. 110

Telefon: +43 (0) 676/8666 0662

E-Mail: Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at



△ AIS 24 Stunden Betreuung △ *wir lassen Sie nicht im Stich*

Unsere Leistungen - Ihre Vorteile

- Laufende Begleitung & Beratung während der gesamten Betreuungszeit
- Laufende Qualitätskontrollen
- Trainingscenter für selbstständige Personenbetreuer für eine optimale Betreuung zu Hause
- Übernahme aller bürokratischen Angelegenheiten
- Jährlich über 1.000 zufriedene Kunden

△ AIS

Ihre lokale Ansprechpartnerin bei Ihnen vor Ort

STADLOBER Maria
Gebietsbetreuung Murau, Murtal, Lungau & Pongau

Mobil: +43 676 / 75 12 500
E-Mail: maria.stadlober@ais-agentur.com

• All werden in Würde & positiver Umgebung
• ist für uns eine
• Selbstverständlichkeit

www.ais-agentur.at

Psychosoziales Netzwerk



Das Angebot der sozialpsychiatrischen Tagesstrukturen richtet sich an psychisch kranke Frauen und Männer. Das tagesstrukturierende Programm unterstützt die Förderung und Stabilisierung von Ressourcen bis hin zur Ermöglichung einer weitgehend selbstbestimmten Lebensführung

Durch die kreative Beschäftigung und die Gemeinschaftsaktivitäten wird sozialer Isolation entgegen gewirkt, und Aufbau und Erweiterung sozialer Kontakte ermöglicht. Die kreative Auseinandersetzung mit persönlichen Fragestellungen, das Bearbeiten unterschiedlicher Materialien und Werkstoffe fördert und erhält körperliche und kognitive Fähigkeiten.

Die Tagesstrukturen verfügen über eine gute Infrastruktur und Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit durch unseren Fahrtendienst von zu Hause abgeholt zu werden.

UNSERE ANGEBOTE

- Training alltagspraktischer Fertigkeiten
- handwerkliches Gestalten (mit verschiedenen Materialien)
- bildnerisches Gestalten (Malen, Zeichnen etc.)
- aktivierende Bewegungs- und Spielangebote
- psychologische Gruppenangebote
- Freizeitangebote (Ausflüge, Wanderungen, Urlaubsaktionen etc.)
- Gesprächsmöglichkeit im Einzel- und Gruppensetting
- Psychoedukation (Besprechung von Krankheitsbildern)
- Feste und Feiern im Jahreskreis

DIE KONTAKTAUFNAHME

Die Kontaktaufnahme kann persönlich, durch Angehörige, über Krankenanstalten oder andere psychosoziale Dienste erfolgen. Nach dem Erstgespräch und Kennenlernen der Einrichtung können kostenlos Besuchstage vereinbart werden. Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung an die Bezirkshauptmannschaft, um unsere Einrichtung in Anspruch nehmen zu können.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag

von 8:00-16:00 Uhr

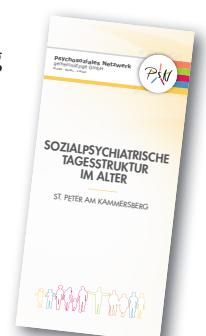
Tel.Nr.: 03536/73999

oder 0664 / 859 85 16

(Mag.a Rosemarie Mayerdorfer)

E-Mail: zpg@psn.or.at

Homepage: www.psn.or.at





100 Jahre Soroptimist International

GEHmeinsam können wir mehr erreichen

Vor 100 Jahren haben sich erstmals Frauen zusammengeschlossen um weltweit die Stellung der Frau in der Gesellschaft zu fördern. Dazu wurden Soroptimist-Clubs gegründet. Den Soroptimist-Club Murau gibt es seit dem Jahre 2003.

Er besteht aus derzeit 33 Frauen aus dem ganzen Bezirk mit unterschiedlichen Berufen, Interessen und politischen Ausrichtungen. Gemeinsam ist es das Ziel für Menschenrechte, Gleichberechtigung, Freundschaft und weltweiten Frieden einzutreten. Den Bewohnern des Bezirkes ist der Club durch die Projekte „Sprache als Brücke zur Integration“ „STARK“ „Deine, meine, unsere Kinder“ (mit dem Leseprojekt in den Schulen) bekannt. Die finanzielle Grundlage dafür bringt z.B. die Teilnahme am jährlichen Annamarkt in Neumarkt sowie die Junkerverkostung in Murau.

Um das 100-jährige Jubiläum zu feiern veranstaltet Soroptimist Österreich eine Wanderung durch ganz Österreich, von Club zu Club, insgesamt über mehr als 2000 km.

Im Rahmen von GEHsprächen sollen die Ziele einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Die Wanderung mit dem Club Murau beginnt am Montag, 30. Aug. 2021 in Stadl, wo der Nachbarclub Tamsweg den Murauern die Stafette überreicht und im Grießner Stadl bei einer Open-Air-Filmvorführung ein gemütlicher Sommerabend stattfindet.

Dienstag, 31. Aug. 2021 Wanderung in zwei Etappen nach Murau.

Etappe 1: Stadl - St. Ruprecht. Möglichkeit zur Besichtigung des Holzmuseums oder der Jagdausstellung sowie Essen beim Gasthaus Anthofer.

Etappe 2: St. Ruprecht Murau zu Fuß oder alternativ mit der Murtalbahn ab der Wandritschbrücke.

Um 17 Uhr beginnt im Musikpavillon des Murauer Stadtparks die Hauptveranstaltung. Gerhard Gugg wird für alle eine köstliche Kulinarik aus regionalen Zutaten zaubern. Verzaubern wird TV-Star Gast Silvia Schneider, bekannt aus „Silvia kocht“.

Mittwoch, 1. Sep. 2021 Wanderung von Murau nach St. Lambrecht.

Von der Karchau über den Mühlsteinboden nach St. Lambrecht und Einkehr beim Straußenhof Wallner. Bei Interesse Besuch des Stiftes St. Lambrecht und des Stiftparks.



Donnerstag, 2. Sep. 2021 Wanderung von der Dreiwiesen-Hütte in St. Lambrecht nach St. Salvator. Abschluss und Staffelübergabe an den Club St. Veit .

Es sind alle herzlichst eingeladen mitzuwandern. Jeder kann nach eigenen Wünschen und Möglichkeiten seine Etappen und Ziele wählen. Die Murauer Soroptimistinnen freuen sich auch besonders über Familien und Jugendliche. Ein Schlechtwetterprogramm für alle Etappen ist vorgesehen.

Die Startzeit und genaue Streckenführung wird auf Plakaten rechtzeitig bekanntgegeben. Ein PKW Shuttle-Dienst steht immer zur Verfügung.

#glaubandich
Wir tun es auch.

steiermaerkische.at

Neues vom Muraltbahn Dampfzug



Die Muraltbahn gehört so selbstverständlich zur Region Murau wie das Murauer Bier, der Kreischberg oder die geschichtenumwobene Figur Anna Neumann. Sie ist das tragende öffentliche Verkehrsmittel vor Ort. Mit ihrem Wiedererkennungswert hat vor allem der historische Dampfzug, der das Bild einer längst vergangenen Eisenbahnepoche im Oberen Muralt zeichnet, einen besonderen Stellenwert für Freizeit und Tourismus.

Wenn in den Sommermonaten gegen den Himmel regelmäßig Dampfschwaden aufsteigen, bemerkt man schnell, dass der Dampfzug wieder Fahrt aufgenommen hat. Viele machen kurz Halt und beobachten, wie die Dampflok schnaufend ihre Waggons die Mur entlang zieht. Gerne winkt man aus der Ferne dem Zug zu und bekommt ebenso ein Winken und Lächeln von gut gelaunten Fahrgästen zurück. Die Dampfzugfahrten der Muraltbahn erfreuen schließlich seit den 1960er Jahren Gäste aus nah und fern, aber auch viele Einwohner und Einwohnerinnen dieses schönen Stückchens Österreichs.

Damit das auch so bleibt, arbeitet die Steiermarkbahn an einer stetigen Attraktivierung des Angebotes. Was ist nun neu in der Dampfzugsaison 2021? Viele Waggons haben bereits im Vorjahr einen neuen Schliff erhalten. Technisch überholt ist aber vor allem die neue Lackierung, mit ihrem eleganten Dunkelblau und dem grünen Panther. Die ehemals grüne „Steirerbar“ wurde innen komplett neu gestaltet - der Barbereich ist nun im Design einer Dampflok angelehnt. Auch ein restaurierter offener Waggon erfreut sich bei den Fahrgästen äußerster Beliebtheit.

Und einigen weiteren Waggons wird derzeit in der Werkstätte Murau mit viel Liebe neues Leben eingehaucht. So wird es demnächst einen Veranstaltungswaggon mit dem Namen „Anna Neumann Salonwagen“ geben. Der Waggon, der mit kräftiger Unterstützung der Stadtgemeinde Murau völlig neu gestaltet wurde, weist nun einen zweigeteilten Innenraum auf. Während sich in

der einen Hälfte Sitzmöglichkeiten befinden, kann der Innenraum der anderen Hälfte flexibel gestaltet und genutzt werden: Zum Beispiel als Seminarraum mit Tisch und Bestuhlung oder als Freifläche für musikalische oder kulturelle Veranstaltungen. Auch ein weiterer exklusiver Barwagen – die Murauer Kaiserbar - ist bereits in der Werkstätte Murau in Arbeit. Dieser Waggon entstand durch Umbau eines ehemaligen Salonwagens für Kaiser Franz Joseph I. und gelangte nach vielen Umwegen aus dem Salzkammergut ins obere Muralt. Mit diesen Highlights kann der Dampfzug neben den planmäßigen Fahrten nun auch vermehrt als besondere Attraktion für Firmenveranstaltungen und als Location für Feierlichkeiten diverser Art dienen. Auch Hochzeiten im Zug können so zu einem ganz besonderen Erlebnis werden!

Die Dampfzugsaison 2021 startet am 6. Juli mit einer Fahrt von Murau nach Stadl an der Mur und retour. Weiters am Programm sind die wunderschönen Fahrten nach Tamsweg und heuer auch erstmalig nach Unzmarkt. Spezielle Themenzüge sollen noch mehr Abwechslung bringen und Lust auf eine etwas andere Dampfzugfahrt machen:

JULI	Di.: 6. 13. 20. 27.	X
	Do.: 8. 15. 22. 29.	X
	So.: 18.	X
AUGUST	Di.: 3. 10. 31.	X
	17. 24.	X
	Do.: 5. 12.	X
	19.	X
	So.: 1. 8. 15.	X
SEPTEMBER	22. 29.	X
	Do.: 2. 9.	X
	Do.: 16. 23. 30.	X
	So.: 5. 12. 19. 26.	X

Neues vom Murtalbahn Dampfzug



25. Juli Artistenzug

So können sich Groß und Klein in einem Artistenzug der ganz besonderen Art von Künstlern verzaubern lassen. Während der Fahrt aber auch beim Aufenthalt in Stadl an der Mur wird Langeweile ein Fremdwort sein. Lachen und Staunen lautet an diesem Nachmittag die Devise. Ein Erlebnis für Groß und Klein.

26. August – Grillfest

Mit Dampf zum Grill. Diese Zugfahrt führt Sie nach Teufenbach: Bei gemütlicher Atmosphäre im Park lassen Sie sich mit Grillspezialitäten und steirischer Musik verwöhnen.

7. September – Schmankerlzug

Bei dieser Zugfahrt nach Stadl an der Mur dreht sich alles um steirische Schmankerl und das Murauer Bier. Also ein echtes Doping-Paket!

26. Oktober – Radzug

Das Fahrrad sollten Sie am Nationalfeiertag bei der Fahrt nach Tamsweg mit im Gepäck haben. Bei der Rückfahrt können Sie am Murradweg selbst in die Pedale treten. Wer möchte kann die Radstrecke aber natürlich auch durch die Mitfahrt im Zug abkürzen .

Einsteigen, zurücklehnen und genießen, so lautet die Devise.

Wer allerdings einmal ganz selbst Regler, Ventile und Lokpfeife bedienen möchten, hat bei den Amateurlokfahrten die Gelegenheit dazu. Dieses Angebot ist österreichweit einzigartig und somit ein ganz besonderes Erlebnis. Ein ideales Geschenk.



Selbstverständlich bemüht man sich um ein COVID-19-sicheres Dampfzugvergnügen! Es gilt auch hier die „3-G-Regel“ und eine FFP2-Maskenpflicht während der Fahrt. Informationen zu den COVID-19 Präventionsmaßnahmen sind stets aktuell online abrufbar bzw. liegen vor Ort im Reisebüro am Bahnhof Murau auf

Murau - Tamsweg - Murau		
"GROßES DAMPFEN TAMSWEG"	Hinfahrt	Rückfahrt
Murau	ab 10.15	an 15.00
St. Lorenzen ob Murau	ab 10.53	ab 14.46
Stadl an der Mur	ab 11.05	ab 14.25
Tamsweg	an 11.53	ab 13.35

Murau - Stadl an der Mur - Murau		
"KLEINES DAMPFEN STADL"	Hinfahrt	Rückfahrt
Murau	ab 14.20	an 16.30
Stadl an der Mur	an 15.00	ab 15.45

Murau - Unzmarkt - Murau		
"KLEINES DAMPFEN UNZMARKT"	Hinfahrt	Rückfahrt
Murau	ab 12.55	an 17.05
Unzmarkt	an 13.55	ab 16.05

Alle Informationen über Dampfzugfahrten und die Tickets können Sie bequem über den Onlineshop dampfzug.steiermarkbahn.at, aber natürlich auch vor Ort im Ticket-Waggon am Bahnhof Murau bzw. im TUI Reise-Center am Bahnhof Murau, erhalten.

Weitere Auskünfte und Gruppenreservierungen im Reisebüro Murau unter 03532/2233, www.steiermarkbahn.at.

Der Energie-Leuchtturm wird bald Murau und Umgebung erhellen



Im Bezirk Murau, der Teil einer Klima- und Energie-Modellregion ist, fühlt man sich dem Klimaschutz verpflichtet. Deshalb soll der Bezirk zum „Energie-Leuchtturm“ Österreichs avancieren.

In diesen wichtigen Prozess ist das BORG Murau natürlich eingebunden, wurde die Schule doch zur Modellschule im Kampf gegen den Klimawandel ernannt. Unlängst durften Schülerinnen der 6.A Klasse (Carina Gerold, Ida Schöggel, Hannah Trattner, Sophie Jessner und Anna Grassl) während des Geografieunterrichts an Online-Vorträgen mit Experten teilnehmen und im Zuge dessen mit diesen tiefgründige Diskussionen führen. Im Deutschunterricht erstellten die Schülerinnen Zukunftsvisionen im Bereich der Nachhaltigkeit und arbeiteten passende Fragen dazu aus, welche den Ver-



antwortlichen der Energie- und Holzwelt Murau Herrn Mag. Erich Fritz und Herrn Ing. Kurt Woitischek vor Ort gestellt wurden.

Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der steiermärkischen Landesregierung durchgeführt. Der aus dem Fernsehen bekannte Moderator Oliver Zeisberger war zu diesem Zweck vor kurzem in Murau zu Gast, um über dieses Projekt in einem Videodreh zu berichten, in dem zukunftsweisende Themen, wie E-Mobilität oder Blackout-Vorbereitung in Murau angesprochen wurden.

In diesem Zusammenhang soll auch die Teilnahme der 7.C Klasse am Energiecamp in Murau erwähnt werden, das sich der Klimaforschung und dem Tourismus widmete.



Grünraumpflege



Objektbetreuung



Baumpflege, Baumfällung

Ihr regionaler
Partner seit
1960!



Maschinenring

Obersteirischer Maschinenring
T: 059 060 655 • 8833 Teufenbach
obersteirischer@maschinenring.at

Der große steirische Frühjahrsputz - diesmal anders!



Unter diesem Motto wurde in der Stadt Murau die Frühjahrsputzaktion in diesem Jahr Corona bedingt auf neue Beine gestellt und sie war ein voller Erfolg. Statt an einem fixen Termin wurde in diesem Jahr 14 Tage hindurch gereinigt. Seitens der Gemeinde wurden alle interessierten Kleingruppen und Familien registriert.

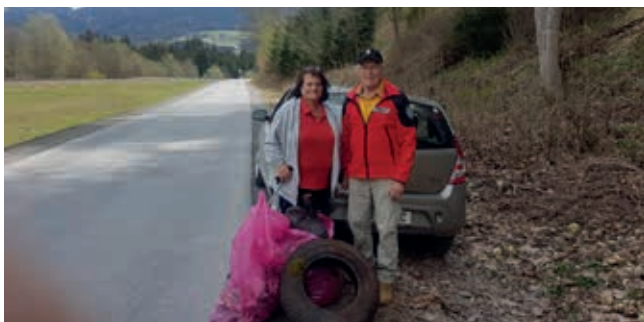
Ein kleines Dankeschön gab es auch, da ein gemütliches Zusammenkommen nach der Sammlung, wie es bisher üblich, nicht erlaubt war.

70 Erwachsene und 76 Kinder haben sich für die Aktion angemeldet und es wurden dabei an die 50



Säcke mit Kleinmüll gesammelt. Somit zählt die Murauer Reinigungsaktion 2021 tatsächlich, allein schon was die Teilnehmerzahl betrifft, zu einer der erfolgreichsten aller Zeiten.

Viele unterschiedliche Organisationen wie die Freiwillige Feuerwehr, der ÖKB Murau, die Berg- und Naturwacht, welche auch immer federführend bei der Organisation dieser Veranstaltung mitwirkt, aber auch Schulen, Kindergärten, die Lebenshilfe Murau und viele Familien waren mit vollem Eifer dabei. Ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen Teilnehmer.





Berg- & Naturwacht Murau - Neuwahlen und Ehrungen

Nach Ablauf der gesetzlichen Funktionsperiode war es notwendig, dass Neuwahlen der Funktionen in der Orts-einsatzstelle Murau durchgeführt wurden.

Um die coronabedingten Beschränkungen auch einhalten zu können, wurde die Dienstbesprechung mit Neuwahlen im Sparkassensaal der WM-Halle abgehalten.

Die angelobten Berg- und Naturwächter waren mit zwei Anwärtern fast vollständig anwesend. Zum Ortseinsatzleiter wurde in einer geheimen Wahl abermals Johann Tanner gewählt, als neuer OEL-Stellvertreter Willibald Körbler. Zum Rechnungsführer wurde Stefan Fradler und zur Schriftführerin Lisa Tanner gewählt. Als Rechnungsprüfer konnte wieder Klaus Purgstaller gewählt werden. Nach Ausfall der Bezirkstagung im Vorjahr wurden in diesem Rahmen auch Ehrungen nachgeholt.



So wurden für ihre Leistungen und den Einsatz um den Natur- und Umweltschutz Elisabeth Feiel und Stefan Fradler für ihre 20-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrenspange in Silber geehrt.

OEL Johann Tanner wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Was sind Amphibien



Unter dem Begriff Amphibien, zu Deutsch Lurche, fasst man sämtliche Vertreter der Frösche, Kröten, Unken, Salamander und Molche zusammen. Sie zeichnen sich durch ein Leben in zwei Welten - im Wasser und an Land - aus. Amphibien sind wechselwarm, ihre Körpertemperatur ist stark von der Umgebungstemperatur abhängig. Aufgrund

ihrer drüsenreichen, schuppenlosen Haut reagieren sie auf Sonnenbestrahlung sehr empfindlich und sind daher vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv.

Für die meisten heimischen Amphibienarten beginnt unmittelbar nach der Winterruhe die Fortpflanzungszeit. Von Mitte März bis etwa Mitte April wandern die geschlechtsreifen Tiere zu den Laichgewässern, um sich zu paaren und abzulaichen. Anschließend begeben sich die erwachsenen Tiere in ihre Sommerquartiere, während sich die aus den Eiern schlüpfenden Larven im Wasser entwickeln und erst im Spätsommer das Laichgewässer verlassen. Von den zahlreichen Jungtieren erreichen nur wenige ein Alter bis zur Geschlechtsreife. Den Winter überdauern alle Amphibien in einer Winterstarre, teils in Verstecken an Land, teils am Gewässergrund.

4.300 Amphibien über die Straße getragen

Die große Artenschutzaktion mit dem Amphibienschutzzaun an der L502 beim Freizeiteich Lassnitz ist nach 5-wöchiger täglicher Betreuung zu Ende.

Die Zu- und Rückwanderungen haben sich dieses Jahr witterungsbedingt bis in den Mai hin stark verzögert. Insgesamt wurden an die 4.300 Frösche, Kröten und Molche über die Straße getragen und vor dem Autoverkehr gerettet. Hauptsächlich wurden Erdkröten gerettet.

Viele Amphibien werden bei der Zuwanderung von der Schattseite mit dem Talbach Richtung Freizeiteich abgetrieben und klettern erst nach dem Durchlass der Landesstraße bei ruhigerem Wasser ans Ufer und Richtung Teich. Dies lässt sich gut beobachten und erklärt auch, warum fast doppelt so viele Amphibien bei der Retourwanderung

(ca. 2.900) an den Schutzzäunen anzutreffen sind als bei der Wanderung zum Teich. Die Zu- und Abwanderungen der Amphibien an der Nordseite des Teiches werden nicht erfasst, aber man schätzt, dass sich über 6.000 Amphibien zur Laichzeit im Teich befinden. Es war abendlich an lauen Nächten ein imposantes Schauspiel.



Miteinander auf Österreichs Almen

In Österreich gibt es rund 8.000 bewirtschaftete Almen und Weiden. Sie sind Natur pur, geschätzte Urlaubsziele und wichtige Wirtschaftsräume. Dass das so ist, verdanken wir unseren Bäuerinnen und Bauern.

Sie pflegen diese schönen Naturlandschaften und wahren mit dem Almauftrieb von Weidevieh eine jahrhundertealte Tradition. Österreichs Almen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft, stehen für regionale Lebensmittel und natürliche Vielfalt.

Sie sind aber auch ein wichtiger Tourismusfaktor. Das Zusammenspiel von Freizeittourismus und traditioneller Alm-Bewirtschaftung ist ein bewährtes Erfolgsrezept!

Nur wenn auch in Zukunft Tiere aufgetrieben und die Almen flächendeckend bewirtschaftet werden, bleibt Österreichs einzigartige Kulturlandschaft gepflegt und frei zugänglich.

Darum setzen wir auch in Zukunft auf ein gutes Miteinander auf Österreichs Almen und Weiden.

Empfehlungen für Tierhalter

Eine Einzäunung von Almflächen oder entlang von Wegen, die durch ein Alm- oder Weidegebiet führen, bzw. eine ständige Anwesenheit einer Aufsichtsperson auf der Alm und der Weide sind normalerweise nicht erforderlich.

- Bei touristisch oder verkehrsmäßig besonders stark frequentierten Stellen, auf denen sich die Tiere oft aufhalten, soll der Tierhalter jedoch überlegen, ob im Einzelfall aus Sicherheitsgründen eine Einzäunung erforderlich ist.
- Einzelne besonders auffällige Tiere sollen beobachtet und bei wiederholt aggressivem Verhalten gegenüber Menschen gesondert verwahrt werden

Hinweise aufstellen!

Bei Almen und Weiden mit Mutterkühen, durch die stark frequentierte Wege führen, ist es nützlich, an markanten Stellen, z.B. Ausgangspunkten von Wanderwegen, Hinweistafeln aufzustellen, um die Freizeitnutzer zur besonderen Eigenverantwortung aufzufordern. Weisen Sie hier besonders darauf hin, dass das Mitführen von Hunden gefährlich ist.

10 Verhaltensregeln

für den Umgang mit Weidevieh

Österreichs Bäuerinnen und Bauern leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Almlandschaft. Wir bitten Sie als Besucher, sich respektvoll an diese wunderschöne Landschaft anzupassen. Mit der Einhaltung dieser 10 Regeln verhalten Sie sich auf Almen und Weiden richtig.



Brauerei Murau - Rohstoff aus der Region

Ein wichtiger Bestandteil der Rohstoffe für geschmackvolles Bier ist die Braugerste, die für die Brauerei Murau bis jetzt zur Gänze in Niederösterreich angebaut wurde. In Zukunft wird Murauer Bier einen Teil der benötigten Braugerste von Bauern aus dem Murtal beziehen. Am 12. April wurde im Bier Depot Zeltweg das Projekt „Braugersten-Anbau für Murauer Bier im Murtal“ vorgestellt. Dieser Meilenstein an Nachhaltigkeit und regionaler Wertschöpfung wurde durch den Saatbauverein Murboden gemeinsam mit der Brauerei Murau gelegt, die in enger Kooperation mit 12 Landwirten, Lagerhaus, Landwirtschaftskammer und der Stadlauer Malzfabrik für einen ökologischen Kreislauf sorgen. So beginnt die Zirkulation mit der Aussaat, Pflege und Ernte durch die Landwirte, welche die Braugerste dem Lagerhaus liefern, das die Fracht wiederum nach ca. zweimonatiger Lagerung zur Stadlauer Malzfabrik transportiert, damit dort die Braugerste zu Malz verarbeitet wird. Ziel des Braugerstenprojekts ist es, in 5 Jahren 300 ha Braugerste anzubauen. Eine Stärkung



Foto v.l.n.r.: ÖR Karl Grantner, Dr. DI Wolfgang Angeringer, Landesrat ÖK-Rat Johann Seitingner, Steir. Bauernbunddirektor Franz Tonner, geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer, Karl-Heinz Hölzl (Lagerhaus), Brauereivorst. Franz Sampl

für die Region und die Brauerei eGen Murau, Landwirte werden gestärkt und Lieferantenstruktur gesichert. Wieder einmal setzt die erste grüne Brauerei Europas ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Regionalität.

Die Steiermark blüht auf

Garteln ist gefragter denn je! Das ist gut so. Denn es ist erwiesen: Der Kontakt zur Natur sorgt für ein besseres Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem, beugt Depressionen und Erkrankungen vor. Aus gegebenem Anlass hat Naturschutz-Landesrätin Mag.a Ursula Lackner gemeinsam mit der Naturschwärmerei – Verein zur Förderung der Artenvielfalt das Projekt „Die Steiermark blüht auf“ ins Leben gerufen, welches diesen Trend unterstützt und die Lust am (nachhaltigen) Garteln einmal mehr verstärken soll.

Ein ganzes Jahr hindurch werden Garten-Interessierte mit Inputs und Ideen beim nachhaltigen Garteln begleitet.

Am Plan stehen Online-Vorträge, eine Broschüre „in wenigen Schritten zur grünen Oase“, Infosheets zum Download und es gibt regelmäßige Postings mit Tipps und Anregungen.

Die Termine der nächsten Online-Vorträge:

Der pflegeleichte Garten: 30. September, 18-19 h

Blühparadiese anlegen – Artenvielfalt fördern:

13. Jänner 2022, 18-19 h.

Alle wichtigen Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der Internetseite: Die Steiermark blüht auf! - Naturschwärmerei (naturschwaermerei.at)



Richtige Kleiderentsorgung

Über Container am Tieranger bietet der Carla-Shop Murau die zusätzliche Abgabemöglichkeit von Altkleidern. Die Kleidungsabgabe im Shop ist auf die Öffnungszeiten begrenzt, daher ist die Nutzung dieser Kleidercontainer in letzter Zeit sehr angestiegen. Die Container werden wöchentlich geleert!

Entledigen Sie sich Ihrer Kleidungsstücke ausschließlich durch Einwurf in den Container, im Shop oder bei der Kleiderabgabestelle in der Kläranlage. Bei Feuchtigkeit werden die meisten Kleidungsstücke zu Müll und müssen entsorgt werden!



ÖFFNUNGSZEITEN Kläranlage Murau

Problemstoffe, Textilien, alte Speiseöle und Fette, Graschnitt, Karton, Elektroschrott, Alteisen und Bauschutt können in Haushaltsmengen

jeden Dienstag, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und jeden Donnerstag, in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr abgegeben werden.

Tierkörperverwertung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr,
Dienstag: 8 - 12 Uhr

Alt- und Problemstoffsammelzentrum
St. Egidii 58a, 8850 Murau
Tel. Nr. 03532-3796
E-Mail: klaeranlage-murau@aon.at

GemeindeApp und Homepage der Stadtgemeinde Murau

Bleiben Sie aktuell informiert! Wichtige und unvorhergesehene Informationen wie Straßensperren, Wasser- und Stromabschaltungen bzw. Stromausfälle, automatische Erinnerungen für Müllabholungen, Ankündigung von Veranstaltungen, Meinungen und Ideen einbringen, richtige Ansprechpartner finden etc. finden Sie hier!

Wer sich die GemeindeApp „Gemeinde 24“ auf sein Handy heruntergeladen hat, bekommt diese Informationen direkt auf sein Handy übermittelt.

Es ist der Stadt Murau ein Anliegen den BürgerInnen mit

der Gemeinde-App Informationen so rasch und unkompliziert wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Sie können alle wichtigen Gemeindeformationen überall und rund um die Uhr über unsere App sowie die Homepage www.murau.gv.at abrufen.

Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und zeitsparend Gemeindekommunikation sein kann!

Download:

Gemeinde24 ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos im persönlichen App-Store erhältlich!

1. Suchen Sie in Ihrem App-Store nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24 Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion, welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein.
5. ... und los geht's! Viel Spaß in unserer virtuellen Gemeindegewelt!



Einladung zum 1. Gemeindegewandertag am Samstag, den 11. September 2021 auf die Stolzalpe

Es werden 2 Routen zur Auswahl stehen, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein!

Nähere Informationen werden noch mittels Postwurf sowie über die Medien der Stadtgemeinde Murau bekanntgegeben.

Der Ausschuss für Sport, Vereine und Sicherheit freut sich auf Ihre Teilnahme!

Tour de Mur 2021 verschoben

Aufgrund der globalen COVID-19 Pandemie mussten auch 2021 zahlreiche (Sport-) Events abgesagt werden. Leider ereilte dieses Schicksal auch die Tour de Mur 2021. **Die Veranstaltung wird auf den Zeitraum 16.06. - 18.06.2022 verschoben.** Alle bisherigen Anmeldungen bleiben für die Teilnahme 2022 gültig. Trotz pandemischer Einschränkungen ist Radfahren im kleinen Kreis weiterhin erlaubt. Lassen Sie sich die Freude am Radfahren nicht nehmen!

Die wunderschöne Route der Tour de Mur kann eigenverantwortlich und zeitlich unbegrenzt trotzdem – selbstverständlich unter Einhaltung aller pandemischen Vorgaben sowie der StVO, u.a. – befahren werden. (Die „Tour de Mur“ Veranstalter übernehmen hierfür keine



Haftung für jegliche Schäden oder Risiken der TeilnehmerInnen, auch nicht gegenüber Dritten).

Die Veranstalter der Tour de Mur würden sich über Zusendungen (Fotos, Erfahrungsberichte, u.a.) und Reaktionen freuen.

Und so funktioniert's:

- Jeder/Jede Interessierte kann die erste, zweite oder alle drei Tages-Touren auf eigene Verantwortung fahren.
- Den Murradweg R2 kann man unter der Homepage www.steiermark.com herunterladen.
- Für alle, die von ihrer individuellen Tour de Mur (in der Zeit von 03.06 – 30.09.2021) Fotos usw. per Post oder Mail unter team@tour-de-mur.at zuschicken, gibt es eine TDM Urkunde.
- Alle Interessierten, die die vorgegebenen Fotopunkte, Fotos, Tipps, Ausflugsziele, Essen & Trinken über ihren eigenen Facebook-Account hochladen und mit @tour-de-mur.at vermerken, bekommen von der Tour de Mur eine Überraschung + TDM Urkunde.
- Die Tour de Mur Fotopunkte finden Sie auf der Homepage, www.tour-de-mur.at.
- Unter allen Interessierten werden die spannendsten und schönsten Fotos, Tipps usw. herausgesucht und auf der Facebook Seite unter [radtouren.oesterreich](https://www.facebook.com/radtouren.oesterreich) geteilt.
- Post Adresse: Reinhard Hartner, Prof-Franz-Spath-Ring 23/7, 8042 Graz
- Info: Nager Eventmanagement GesbR, Tel: 0664/99 25 44 88 oder 0664/61 09 083





Schwimmunion mit Training gestartet!

In der Schwimmunion Stadtwerke Murau ist man überglücklich, dass nach einer über 6-monatigen Zwangspause endlich wieder mit dem Training gestartet werden konnte! Durch ein gut durchdachtes Präventionskonzept konnten alle Mitglieder am Training teilnehmen. Die Gruppen gingen mit Feuereifer ans Training heran und besonders die Rettungsschwimmerinnen und die Wettkampfgruppe legten sich ordentlich ins Zeug, um den Trainingsrückstand aufzuholen.

Die WettkampfschwimmerInnen gingen bei der Hage Speed Trophy in Knittelfeld erstmals wieder an den Start und diese Wettkampfpraxis ist besonders für die Jüngeren von großer Bedeutung. Die Rettungsschwimmerinnen bereiten sich auf die Österreichischen Rettungsschwimmeisterschaften in Vorarlberg Ende August vor. Das Team aus Murau wird dort versuchen, den Bundesmeistertitel in der Jugendklasse zu verteidigen.



gen. Von enormer Wichtigkeit ist die Wiederaufnahme der Schwimmkurse für die Schulen des Bezirks. Auch für die kleinen Nichtschwimmer in den Kindergärten und Familie sind Schwimmkurse wichtig um der drohenden Zunahme der Badeunfälle entgegenzuwirken!

Infos und Anmeldung für die Sommerkurse bei Christina Dröscher unter 0664/6365705.

REGIOMOTION KOSTEN- & ANMELDEFREIES SOMMERPROGRAMM



DIE BEIDEN KURSE FINDEN VON MONTAG, 21. JUNI 2021 BIS MONTAG, 06. SEPTEMBER 2021 AM SPORTPLATZ DER MS MURAU (BUNDESSTRASSE)/CALISTHENICS PARK MURAU STATT.

AKTIV & BEWEGT ÄLTER – SENIORENFIT AB 60+

MONTAG 17:00–18:00 UHR

Ein abwechslungsreiches und maßgeschneidertes Bewegungsangebot für die ältere Generation, mit einfachen Bewegungsübungen, um auch im Alter fit und gesund zu bleiben.

- Benötigt werden ein Getränk, ein Handtuch und (falls vorhanden) eine Gymnastikmatte.

FIT & XSUND – GANZKÖRPERWORKOUT

MONTAG 18:00–19:00 UHR

Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining zur Verbesserung der körperlichen Fitness und zur Stärkung des Immunsystems.

- Benötigt werden ein Getränk, ein Handtuch und (falls vorhanden) eine Gymnastikmatte.

Kostenlos, ohne Anmeldung—einfach dabei sein! Achtung die Kurse finden nur bei Schönwetter statt!

Bei Fragen und/oder weiteren Details zu den Kursen: Christina Dröscher +43 664 6365705

DAS REGIOMOTION-TEAM & TRAINERINNEN CHRISTINA & LAURA FREUEN SICH AUF VIELE TEILNEHMER!





Der Fußball stand mehr als ein halbes Jahr still!



Ab November 2020 befand sich ganz Österreich wieder im Lockdown und es war weder ein Fußballtraining noch ein Spiel möglich. Endlich gab es ab 19. Mai 2021 Lockerungen und sowohl Trainings als auch Matches waren erlaubt. Doch dann kam der „Hammer“: der Steirische Fußballverband und vier andere Bundesländer haben entschieden, die Meisterschaft nicht fertig zu spielen und alle Ligen, also auch Spiele im Nachwuchs, abzusagen.

Schon im Vorfeld protestierte der SVU heftig, doch geholfen hat alles nichts. In Kärnten, Wien, Tirol und Vorarlberg wurde die Herbstmeisterschaften fertig gespielt und in jeder Klasse gibt es einen Meister, der in die nächsthöhere Liga aufsteigt - aber keinen Absteiger.

Die Steiermark ist eben anders, da schauen die Vertreter im STFV eher auf sich selbst und ihre Vereine!

Diese Entscheidung war absolut gegen den Fußball! Da warten und jammern zuerst alle Beteiligten bis es endlich wieder weitergeht und wenn es soweit ist, spielen wir nicht und sagen alles ab. Das kann man einfach nicht nachvollziehen! Das ist falsche Sportpolitik auf höchster Ebene. Die Funktionäre sind dazu da, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Fußball zu ermöglichen, nicht um Damen zu drehen und Förderungen zu lukrieren!

Die lange Zeit des Lockdowns und der Umstand, dass nicht mehr weitergespielt wurde, hat beim SVU auch zahlreiche Fußballer verzweifeln lassen, welche nun ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt haben bzw. den enormen Aufwand nicht mehr betreiben wollen.

Es sind dies sechs langjährige Stützen von der erfolgreichen Kampfmannschaft: Michael Autischer, Christoph Lintschinger, Mario Plattner, Benjamin Pressnitz, Martin Stock und Patrick Zangl.

Die Oberligamannschaft des SVU ist also im Umbruch. Die Jungen bekommen ihre schon lang ersehnte Chance unter Neo-Coach Alexander Galler und Jürgen Dorfer.

Die SVU Verantwortlichen setzen also auf erfahrene Spieler und jugendliche Frische. Dies soll in Hinkunft das Erfolgsrezept für viele Jahre sein!

Einzig die Murauer Frauenmannschaft konnte feiern, sie führten im Herbst überlegen die Tabelle an und nachdem bereits die Hinrunde fertiggespielt war, dürfen die Murauer Frauen in die Landesliga aufsteigen. Gratulation den SVU-Damen!

Außerdem feiert das SVU-Frauenteam heuer ihr 10-jähriges Bestehen im August soll gefeiert werden.

Der SVU Murau wird im Meisterschaftsjahr 2021/22 mit folgenden 9 Teams antreten:

Oberliga Nord	KM1	Landesliga Frauen	KMF
1.Klasse Mur/Mürz A	KM2	Gebiet Mur	U-15/13/12/10/9/8

Die Meisterschaft beginnt für die drei Kampfmannschaften bereits am ersten August-Wochenende und für die Nachwuchsteams mit Schulbeginn.

In den Sommermonaten bietet der SVU wieder wöchentlich ein Gratis-Fußballtraining für alle Kids von 7-15 Jahren zu folgenden Terminen an:

- jeweils freitags am 9., 16., 23. + 30. Juli und 6., 13. + 20. August
- Zeit: 16:30 bis 18:00 Uhr

Einfach zum Trainingsplatz kommen, ausgebildete Fußballtrainer werden sich um die Kids kümmern!
(Der SVU Murau, die Trainer und Betreuer übernehmen für etwaige Unfälle und Verletzungen keinerlei Haftung!)

Möchten auch Sie den gratis SVU-Mail-Newsletter erhalten? Schreiben Sie einfach ein Mail an svu@muraunet.at

Firmenjubiläen



Dass Wirtschaftsbetriebe über Jahrzehnte als Familienunternehmen geführt werden, ist eher eine Seltenheit geworden. Anders bei den renommierten Murauer Unternehmen **Autohaus Schuhberger** und **Fahrschule & KFZ Zweirad Gladik!**

Vor über 75 Jahren wurde das von Herrn Rainer Schuhberger geführte Autohaus gegründet, der von Hannes Gladik geführte Betrieb wurde vor 25 begründet.



Gemeinsam mit WK-Obmann NRAbg. Karl Schmiedhofer und dem Referenten der WKO-Regionalstelle Murau-Murtal, Mag. Armin Bacher konnte Bgm. Thomas Kalcher den Jubilaren gratulieren.

Die Stadt Murau ist stolz und dankbar, auf eine stabile Wirtschaftsstruktur setzen zu dürfen. In herausfordernden Zeiten ist dies wichtiger denn je!

Neuer Getränkeautomat im Stadtpark

Die Besucher des Murauer Stadtparks freuen sich über kühle Getränke der Brauerei Murau (Limonaden etc.) und heißen Kaffee direkt vor Ort. In Kooperation mit der Familie Ferdinand & Edith Eichholzer sowie der Stadtgemeinde Murau wurde im Stadtpark ein Selbstbedienungsautomat aufgestellt.

Der Getränkeautomat ist von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet und wird vom Gasthaus Eichholzer täglich neu befüllt. Bezahlen kann man mit Bargeld.

Nicht nur in Zeiten von Corona eine gute Idee!



Neuer Regionalautomat im Stadtgebiet



Seit Mai 2021 betreibt die Fleischerei Kail am Standort Schwarzenbergstraße 1 einen sogenannten „Regionalautomaten“. Es besteht die Möglichkeit, diesen Regionalautomaten zeitlich unbeschränkt an sieben Tagen in

der Woche zu nutzen. Neben Fleischprodukten werden u.a. Süßspeisen von der Konditorei Crema und Lebensmittel von regionalen Landwirten verkauft.

Murauer Handwerksmuseum



Männertracht

Bei der Steirischen Roas 2020 wurde das Murauer Kreuzblütendirndl präsentiert, das aus den vier Wappen und Symbolen der vier ehemaligen Gemeinden Triebendorf, Laßnitz, Stolzalpe und Murau entwickelt wurde. Anfang Juni 2020 wurde vom Handwerksmuseum ein Arbeitskreis mit Herren aus den vier Ortsteilen gegründet. Christoph Stockreiter, Richard Weißofner, Philipp Leitner, David Rösler und Christoph Knapp haben mit großer Begeisterung die Murauer Männertracht entwickelt. Ausgangspunkt waren auch hier Lederhosen, Westen und ein Model aus dem Handwerksmuseum. In die Lederhose werden Kreuzblüte, Hopfen und Gerste in Steirergrün eingestickt, in die Weste werden die Knöpfe mit den vier Wappen der Ortsteile eingnäht. Das Bindl wird mit den Mustern eines Models mit Kreuzblüten bedruckt, weiters sind handgestrickte Stutzen, Haferlschuhe und ein neu entwickelter Hut Bestandteil der Murauer Männertracht. Diese wird wieder bei der Steiri-



schen Roas am 4. September 2021 im Stadtpark präsentiert und erhält das Zertifikat des Steirischen Heimatwerks. Das Murauer Kreuzblütendirndl und die Murauer Männertracht werden in das demnächst erscheinende Steirische Trachtenbuch aufgenommen. Begleitet wurden die kreativen Herren von Kurt Gusel, Roland Steinhart, Josef Kollmann, Uli Vonbank-Schedler und Alfred Baltzer.

Lieblingsstücke

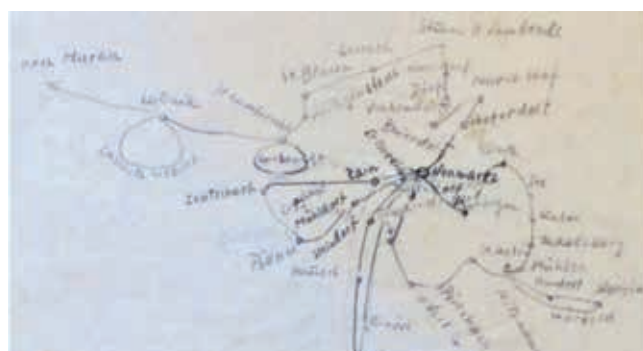
Um das Handwerksmuseum in der Innenstadt einladend zu präsentieren, wurde das Konzept „Lieblingsstücke“ entwickelt. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die aufgrund ihrer Erfahrungen einen fundierten Überblick über die Sammlung haben, werden im öffentlichen Raum ihre Lieblingsobjekte vorstellen. Aus Interviews wird der ganz persönliche und emotionale Zugang zum „Lieblingsstück“ präsentiert und die Identifikation mit dem Museum gefördert. Das Handwerksmuseum be-

kommt „Gesichter“ mit konkreten Biografien, die über das Museum und Murau berichten. Die „Schaukästen“ werden an unterschiedlichen Standorten in Murau aufgestellt und mit den „Lieblingsstücken“ und Geschichten befüllt.



Das Archiv

Von Ingeborg Frömel werden im bestehenden Inventarprogramm alle inventarisierten Objekte den Räumen zugeordnet, in denen sie präsentiert oder archiviert werden. Es sind aber auch viele Objekte im Museum, die nicht inventarisiert sind. Im laufenden Projekt, das vom Referat Volkskultur gefördert wird, wird die „Flachware“ = Bilder, Fotos, Dokumente, Postkarten etc. gereinigt, im Inventar kontrolliert, fotografiert, im Inventar verortet und fachgerecht ausgestellt oder inventarisiert (säurefreies Papier und Kartons etc.). Im bestehenden Inventar sind ca. 8.000 Objekte gelistet, nach ersten Schätzungen dürften sich aber über 12.000 Objekte im Museum befinden. Ziel ist, alle Objekte in das Archivprogramm IMDAS einzuspeichern, welches



mit dem Joanneum vernetzt ist. So wird eine optimale Zugänglichkeit für WissenschaftlerInnen und andere Museen ermöglicht. Zum Beispiel die Bettelrouten der Kapuziner. Von Neumarkt bis Murau benötigten die Kapuziner 15 Tage.

Öffnungszeiten des Murauer Handwerksmuseums

19. Mai bis 09. Oktober 2021 - Dienstag bis Samstag; Führungen um 14:00 und 16:00 Uhr

Hanns-Koren-Kulturpreis 2021 an Ulrike Vonbank-Schedler

Auf Antrag von Kulturlandesrat Christopher Drexler hat die Steiermärkische Landesregierung den einstimmigen Beschluss gefasst, den Hanns-Koren-Kulturpreis des Landes Steiermark 2021 an Ulrike Vonbank-Schedler zu vergeben und hat die Entscheidung wie folgt begründet:

Der Hanns-Koren-Kulturpreis 2021 soll an die Kuratorin, Ausstellungsmacherin und Künstlerin Uli Vonbank-Schedler vergeben werden, die seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft durch eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte die Steiermark bereichert.

So gehört sie zu den BetreiberInnen von „Hotelpupik“, einem international orientierten artists-in-residence-Programm in Schratzenberg, das seit 1999 jährlich rund 30 KünstlerInnen Wohnräume und Ateliers zur Verfügung stellt. Sie thematisierte in den Ausstellungen „Kein schöner Land“ im Rahmen der Regionale 12, „Das „Fremde und das Eigene“ in Schloss Lind, „In bestem Einvernehmen“, in Bad Eisenkappel oder „Kunst des Vergessens“, in der Galerie Freihaus, Villach zusammen mit dem Historiker Werner Koroschitz die Verstrickungen ganzer Regionen in das NS-System. Vonbank-Schedler gehört zu



den KuratorInnen des vom steirischen herbst unterstützten Festivals STUBENrein und entwickelte für das Kulturfestival „Muraubiennial“ und viele Kulturinitiativen in ganz Österreich Themenwanderwege. Daneben positionierte sie das Handwerksmuseum Murau als Ort des gegenwärtigen Lernens, der Innovation und Begegnung und initiierte mit MitstreiterInnen nicht zuletzt das Projekt „MurauerInnen“, das die Bedingungen von Frausein im ländlichen Kontext thematisiert.

Ihre Arbeiten als Textilkünstlerin zieren seit den Neunzigerjahren nationale und internationale Ausstellungen von Gent bis Wien.

Über den „Hanns-Koren-Kulturpreis“ des Landes Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung vergibt seit dem Jahr 1978 zur Würdigung von kulturellen Leistungen den „Hanns-Koren-Kulturpreis des Landes Steiermark“, mit dem Menschen ausgezeichnet werden, die durch ihre schöpferischen Ideen Leistungen vollbrachten, durch die die Entwicklung des Kulturlebens in der Steiermark beispielgebend gefördert wurde.

Die preiswürdige Leistung kann auf den Gebieten von Bildungsarbeit, wissenschaftlicher Tätigkeit, musischer Entfaltung oder Umweltgestaltung liegen und Aktivitäten oder die Veranlassung zur Gründung von Einrichtungen zum Inhalt haben, die sich entweder auf die ganze Steiermark beziehen oder, wenn sie lokalen bzw. regionalen Charakter haben, als beispielgebend für das ganze Land von Bedeutung sind.

»Dein Sommer-Lese(S)pass«

Bücherheldinnen. Bücherhelden.

Lesen mehr als Worte

Sommer – Sonne – Lesezeit

- Hol dir aus deiner Bibliothek deinen LesePASS!
- Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel in deiner Bibliothek!
- Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit sechs gesammelten Stempeln deiner Bibliothek, einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR inklusive zwei Freikarten für die Tierwelt Herberstein zu gewinnen!

Neues aus der Stadtbücherei

„Der Fallmeister – Eine kurze Geschichte vom Töten“ von Christoph Ransmayr

„Als Kind und noch als Student der Hydrotechnik tötete ich oft“, gibt der Ich-Erzähler zu. Zunächst sind es Tiere, doch dabei bleibt es nicht.

Der Ich-Erzähler wächst mit seiner Schwester, die Glasknochen hat, und seinen Eltern in einer beängstigenden Welt auf. Europa ist in Klein- und Kleinststaaten zerfallen, es werden Kriege um Trinkwasser und um das Meer geführt.

Der Ich-Erzähler hat den Beruf Hydrotechniker gelernt und arbeitet an allen großen Strömen und Wasserbauprojekten der Welt.

Hydrotechniker sind wegen ihres Berufes privilegiert und deshalb ist es ihm als einem der wenigen Menschen erlaubt zu reisen, wohin er will.

Ransmayr kreiert einen dystopischen Roman, in dem wegen ideologischer Verblendung gemordet wird.

„Drachentanz“ – Chinas Aufstieg zur Weltmacht und was er bedeutet von Matthias Naß

Pekings Machthaber perfektionieren die Überwachung ihrer Bevölkerung und errichten ein System aus Belohnung und Strafen. Minderheiten, wie die Uiguren, werden brutal verfolgt, die Opposition in Hongkong wird zum Schweigen gebracht.

China schafft im Mittleren Osten, in Afrika und in Europa neue Abhängigkeiten und doch spricht vieles dafür, dass China diese Expansion weder ökonomisch noch politisch überleben wird. Die Corona-Krise hat vielen westlichen Ländern gezeigt, dass die Abhängigkeit von China ein kritisches Ausmaß erreicht hat. Naß zieht eine sachliche und fesselnde Bilanz.



„Über Menschen“ von Juli Zeh

Dora muss dringend raus aus der Stadt. Denn Großstadt, Lockdown, stressige Arbeit und ein übereifriger Freund gekoppelt mit Donald Trump, Brexit und Rechtspopulismus sind nicht auszuhalten. Aber auch das Leben am Land ist nicht so idyllisch, wie erwartet. Und dann passieren Dinge, die Doras Weltbild ins Wanken bringen. Was geschieht, wenn sich der Nazi-Nachbar doch als ein Mensch entpuppt und nicht alles immer nur schwarz und weiß ist?

„Von der Pflicht“ von Richard David Precht

Die Corona-Krise hat uns deutlich vor Augen geführt, wie unterschiedlich wir unser Pflicht- und Verantwortungsgefühl gegenüber einander und dem Staat interpretieren. Während der Covid-19 Pandemie zeigt die Mehrheit der Menschen Empathie mit den Schwachen und besonders Gefährdeten. Jedoch eine Minderheit rebellierte gegen die staatlichen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit aller Bürger. Dies ist Anlass für Precht über die Pflichten des Staates und seiner Bürger nachzudenken. Precht führt uns ein Dilemma vor Augen: Auf der einen Seite sind wir erzogen egoistische Konsumenten zu sein. Auf der anderen Seite braucht der Staat solidarische Bürger, um zu funktionieren.

Drachenmeister von Tracey West

Drake erfährt nicht nur, dass es Drachen gibt, er soll auch ein Drachenmeister sein. Drachenmeister trainieren Drachen für den König.

Aber ob es Drake und seinen Freunden wirklich gelingt die Drachen zu bändigen und immer neue Abenteuer zu bestehen, erfahren unsere kleinen LeserInnen in den vielen verschiedenen Bänden.

(Erstleselektüre für Mädchen und Jungen von 6-8 Jahre)

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Musikschule Murau

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen

Die allgemein notwendigen Coronamaßnahmen prägten auch heuer wieder den Schulablauf. Acht sehr fortgeschrittene Schüler*innen stellten sich trotz allem der Herausforderung die Abschlussprüfung in der Musikschule zu absolvieren. Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten sie die Jury beeindrucken. Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikkullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden.

Wir gratulieren den erfolgreichen Absolvent*innen:

Marlene Fuchs (Harfe, Klasse Mag. Daniela Karner) aus Murau, Kathrin Bischof aus Scheffling (Klavier, Klasse Mag. Oliver Majstorovic), Marcus Lercher aus St. Georgen am Kreischberg (Schlagwerk, Klasse Siegfried Miedl), Selina Lercher aus Oberwölz (Gitarre, Klasse Mag. Comelia Rieger), Nico Pollheimer-Stadlober aus Neumarkt (Steirische Harmo-



MDir. Wolfgang Fleischhacker; Marlene Fuchs, Mag. Daniela Karner

nika, Klasse Mag. Johann Ferner), Oliver Schnedl aus Unzmarkt (Tuba, Klasse Mag. Johann Ferner), Markus Tulink aus St. Peter am Kammerberg (Steirische Harmonika, Klasse Peter Brunner), und Julia Wallner aus Ranten (Klarinette, Klasse Jürgen Straßer)

Prima la musica 2021

Aufgrund eines perfekten Sicherheitskonzeptes konnte der diesjährige Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Graz trotz Corona durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um den wohl wichtigsten bundesweiten Musikwettbewerb für SchülerInnen und StudentInnen von Musikschulen, Konservatorien und Musikuniversitäten. Aus der Musikschule Murau wurden 4 Teilnehmer*innen entsendet, die auf eine sehr erfolgreiche Teilnahme verweisen können. Der Tubist Maximilian Steiner aus Schöder schaffte es sogar ins Bundesfinale, wo er die Steiermark in seiner Altersgruppe vertreten wird. Dir. Wolfgang Fleischhacker freut sich für die SchülerInnen und Lehrkräfte, dass die viele zusätzliche Einstudierungszeit mit lauter ersten und zweiten Preisen belohnt wurde.

Die Teilnehmer der Musikschule Murau:

Maximilian Steiner aus Schöder (Tuba / Klasse Mag. Johann Ferner): 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Laura Sabin aus St. Lambrecht (Klarinette / Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker / 1. Preis). Johanna Reiter aus St. Lambrecht (Klarinette / Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker / 1. Preis). Julia Trattner aus St. Blasen (Klarinette / Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker / 2. Preis).



Johanna Reiter, Julia Trattner und Laura Sabin mit ihrem Lehrer Wolfgang Fleischhacker (v.l.n.r.).



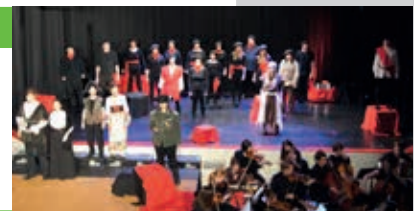
Mag. Johann Ferner und Tubist Maximilian Steiner beim Bundeswettbewerb in Salzburg

Beim Bundeswettbewerb am Sonntag, dem 29.05.2021 war Maximilian Steiner ebenfalls sehr erfolgreich. Mag. Johann Ferner freut sich mit ihm über den erreichten 2. Platz. Herzliche Gratulation!

VORANKÜNDIGUNG

2014 schon sehr erfolgreich aufgeführt, gibt es heuer ein Remake des Musikkonzerts „Echt Elend“ unter der Leitung von Mag. Andrea Ertltschweiger mit Songs aus dem Musical Les Miserables.

FR, 22.10.2021, 19:00 Uhr und SA, 23.10.2021, 19:00 Uhr, WM Halle Murau



Besuchen Sie www.ms-murau.at und informieren Sie sich über Neuigkeiten in der Musikschule Murau.



Musikverein Stadtkapelle Murau

Der Musikverein meldet sich mit einem vollen Terminkalender aus der Pause zurück und freut sich darauf, endlich wieder auftreten zu können! Junge NachwuchsmusikerInnen sind besonders am 14. August willkommen, wo um 14.00 im Stadtpark beim Tag der Jugend wieder alles rund um die Blasmusik und die einzelnen Instrumente vorgestellt wird!



SOMMERTERMIN

21. Juli, 19.00 Stadtpark Murau

1. Murauer Sommernachtskonzert!!

Als Ersatz für das Frühjahrskonzert und gleichzeitig als Start in die Konzertsaison wird es ein tolles und besonderes Programm geben – Vorbeikommen lohnt sich!!

23. Juli, 20.00 Dämmerchoppen - Brauhaus zu Murau

28. Juli, 20.00 2. Parkkonzert, Stadtpark Murau

30. Juli, Dämmerchoppen am Raffalt- oder Hauptplatz

4. August, 20.00 3. Parkkonzert, Stadtpark Murau

11. August, 20.00 4. Parkkonzert, Stadtpark Murau

14. August, 14.00, Tag der Jugend, Stadtpark Murau

14. August, 20.00 Straßenkonzert, Hotel Lercher Murau

15. August, Samsonumzug



MUSIKVEREIN STADTKAPELLE MURAU PRÄSENTIERT

**TAG
DER
JUGEND**
IM STADTPARK
MURAU
(BÜHNE)

14.8.2021
14:00

Im
Stadtpark

MUSIZIEREN MIT
ANDEREN
JUGENDLICHEN UND
KINDERN
SPIEL UND SPASS
INFORMATIONEN ZUR
AUSBILDUNG UND ZUM
VEREIN
GETRÄNKE UND ESSEN
& VIELES MEHR!

WWW.MV-MURAU.AT

BEI FRAGEN
06604395311



Neues von der Murauer Bürgergarde

Verständlicherweise war die Zahl der Ausrückungen mau. Und dennoch gibt es aus den Reihen der Murauer Bürgergarde Erfreuliches zu berichten: So wurde erstmals in der einseharen Geschichte unserer Tradition ein gardeinternes Baby geboren: Die kleine Theresa Magdalena hat eine aktive Marketenderin zur Mama und einen aktiven Gardisten zum Papa. Trotz intensiver Suche fand sich keine damit verbundene Tradition, wie z.B. dass das Kind automatisch den Vornamen des Obmanns oder des Kommandanten bekommt. ;-)

Auch anderwärtig ist die Garde neuerdings unter dem Aspekt Familie greifbar. Der Intendant der Murauer Biennale Ernst Wachernig hat ein Generationenbuch mit dem Titel „Die Murauer Bürgergarde und ihr Samson“ veröffentlicht. Wie lautete eine Reaktion darauf: „Also, das ist stark. Das wird Kult!“ Im Entstehen dieses Buches war die Kommandantur der Garde wiederholt eingebunden. Respekt dem Autor, der die Bürgergarde in unserer Funktion als Hüter beider Traditionen ernstgenommen hat! Chapeau!

Über Österreich hinaus ist die Tradition des Samsontragens in ein Lexikon aufgenommen worden, das einen Überblick über den Bestand der Umgangsriesen bietet. Unter 1709 Giganten aus der ganzen Welt finden sich beide Murauer Riesenfiguren – der Samson und



der Gardist. Zwei Gedanken dazu: Dieses Lexikon, GIGANTIA mit Namen, eignet sich zusätzlich zum Erlernen des Spanischen und des Französischen, denn es existiert derzeit nur in diesen Sprachen. Bei all den Riesen, die George Washington, Ignatius von Loyola, die Beatles und viele Superhelden der Vergangenheit darstellen, ist doch eindeutig festzustellen:

Der Murauer Samson ist auf alle Fälle der schönste von allen! Das muss einfach gesagt werden, ebenso wie die flinke, unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Obmann der Lungauer Samsongruppen, Hans König, in der Erstellung unserer Lexikonbeiträge anzuerkennen ist. Zusammen mit dem Buch „Hoch An! Feuer!“ füllt die Garde nun schon fast eine ganze Auslage bei der



Fa. Hinterschweiger. Jörg Ainerdingers Werk ist schon in der zweiten Auflage angekommen und wurde vom Land Steiermark mit der besonderen Benennung als „bedeutendes Styriacum“ geadelt.

Durch diese Menge an Literatur erwartet die Bürgergarde natürlich ein Mehr an Gästen beim Samsonumzug samt Gardefest. Das war zusätzliche Motivation, den Samson einer Generalüberholung zu unterziehen, die im vollen Gange ist. Es ist eine Freude, dabei die verschiedenen Teams in ihren Aufgaben am Werk zu sehen und erfüllt mit Respekt und Dankbarkeit.

Schließlich gibt es doch eine Ausrückung zu vermelden: Groß war die Freude, als von der Pfarre Murau über Pastoralassistent Martin Lienhart die Einladung zur Teilnahme am Fronleichnamfest eintraf.



Bei herrlichem Wetter nahm die Garde in Formation der Tradition entsprechend an der Heiligen Messe teil und führte die Prozession zum St. Leonhardplatz an. Anschließend wurden die runden Geburtstage mit einer Generaldecharge geehrt. Eine Vergatterung in 2-m-Abständen und durchgehend mit FFP-2-Masken ausgerüstet, war für die gesamte Garde neu – und durchaus auch gewöhnungsbedürftig.

Für einen Ausflug kann die Garde das Lungauer Heimatmuseum in Tamsweg empfehlen. Dort wird die Sonderausstellung „300 Jahre Samson“ angeboten.

Die Murauer Bürgergarde trägt mit einigen Stücken aus ihrem Fundus zu diesem sehenswerten Rundgang bei.

Für die Murauer Bürgergarde: Martin Lienhart, Obmann



Theaterrunde Murau

24. Murauer Operettenspiele

„Was Künstler- und SängerInnen aus der weiten Welt des professionellen Musiktheaters können, können wir schon lange - und zwar genau 24 Jahre“, sagen sich da die vielen Mitwirkenden der Theaterrunde Murau, wenn wieder im September die Murauer Operettenspiele anstehen. Diesmal gibt es sogar zwei Produktionen zur Auswahl: einmal die Wiederaufnahme von Leo Falls erfolgreicher Vorjahrs-

Produktion „**Der fidele Bauer**“, am 24. September 2021 um 19.00 Uhr (mit Vorstellungen auch am 2. und 3. Oktober jeweils um 17.00 Uhr), dann noch die Neu-Produktion „**MS Melody**“, eine Musiktheater-Revue mit Schlager- und Filmmusik der 30er bis 60er-Jahre am 18. September 2021 um 19.00 Uhr (mit Vorstellungen am 25. September um 17.00 Uhr und am 1. Oktober um 19.00 Uhr).

Eine Opernrevue als musikalischer Drehmoment

Mitten im künstlerischen Lockdown hat sich in der Steiermark eine Musiktheater-Plattform gebildet, deren selbst-erlegter Auftrag und Ziel es ist, die Landeshauptstadt Graz und das gesamte Bundesland mit klassischer Musik in einer ganz speziellen Darstellungsform in Entzücken zu versetzen. Im Mittelpunkt der ersten mobilen Produktion dieser Art steht ein Glücksrad quasi als Synonym für ein sich drehendes Musik-Karussell. Die einzelnen Farben der Tortenecken benennen einen szenischen Opern-Ausschnitt dargeboten von arrivierten Sänger- und MusikerInnen. Auf diese Weise entsteht per Zufallsprinzip ein Kaleidoskop von unterschiedlichen Inszenierungsansätzen zu den verschiedensten Opernwerken der Musikgeschichte, beginnend beim Opern-Reformer Christoph Willibald Gluck über die Klassiker Mozart und Beethoven bis hin zu Verdi und Puccini. Auch selten Gehörtes wird dabei zu erleben sein, wie Ausschnitte aus Bizets Perlenfischern, Lortzings Wildschütz oder Delibes Lakme.

Ein einzigartiger Musiktheater-Reigen in Regenbogenfarben aufgefächert mit unterschiedlichsten Musik- und Regiestile wird so von Vorstellung zu Vorstellung immer wieder neu für so manche Überraschung sorgen. Barbara Pörtl, Verena Gunz, Clemens Kerschbaumer und Andreas Jankowitsch, inszeniert von Regisseur Wolfgang Atzenhofer, werden das Publikum in das schier unendliche Universum der Opernwelt entführen. Mit diesem Start-up



definiert sich „Das Opernkarussell“ als tourende Gemeinschaft und Präsentationsform für die Oper im nicht herkömmlichen Sinn. Am Sonntag, dem 14. November 2021 um 17.00 Uhr kann „Das Opernfestival“ endlich auch das erste Mal im AK-Saal in Murau zu erleben sein.

Karten für alle drei Produktionen gibt es ab Mitte August an den üblichen Vorverkaufsstellen sowie unter der Telefon-Nummer 0676/5259246.

Der weltweit einzige Chor nur aus Opernsängern!

Fantastische Männerstimmen, zusammengesetzt ausschließlich aus Opernsängern, knüpft der Chor an die Tradition der Don Kosaken an und tritt seit Jahrzehnten in der ganzen Welt unter der Leitung von Prof. Petja Houdjakov auf.

Samstag, dem 18.09.2021 um 20.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Murau
Eintrittskarten: Trafik Galler, Schillerpl.4, 8850 Murau und bei der Raiffeisenbank Murau



Neuwahl der Gemeindebäuerin

Wie alle 5 Jahre wurde auch heuer wieder die Gemeindebäuerin und deren Stellvertreterinnen gewählt. Diese fand am 18. März 2021 im Medienraum der Volksschule Murau statt. Gemeindebäuerinnen vertreten die Ansicht der Bäuerinnen sowie der Land- und Forstwirtschaft und sind das erste Bindeglied zum Konsumenten. Sichere Lebensmittel, eine gepflegte Kulturlandschaft und eine intakte Umwelt gibt es ohne Bäuerinnen und Bauern nicht.

Der Wert dieser Arbeit wird Einheimischen und Urlaubern bewusst gemacht. Im Miteinander mit den Konsumenten tragen in unserer lebenswerten

Gemeinde 111 landwirtschaftliche Betriebe dazu bei.

„Natur erhalten—Kultur gestalten“

Neue Gemeindebäuerin:

Silke Schaffer vlg. Spreitzer/Auen

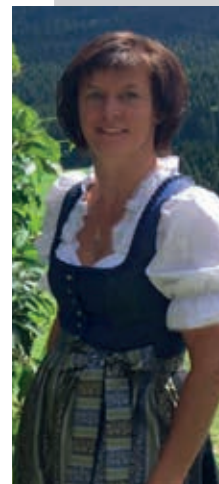
Stellvertreterin:

Simone Krenn vlg. Grabner

Triebendorf

Ortsvertreterinnen:

Angelika Siebenhofer vlg. Waldbauer/ Hammer, Erika Güttersberger vlg. Hinterer Winkler/ Probst



Die Steirische Roas zu Gast in Murau

Bei der beliebten Veranstaltungsreihe tauchen die BesucherInnen ein in die lebendige Welt der steirischen Volkskultur.

Obwohl erst 2019 ins Leben gerufen, ist die „Steirische Roas“ in der Volkskulturszene bereits weit über die Landesgrenzen der Steiermark hinaus in aller Munde.

Bei den vielen BesucherInnen höchst beliebt und bei den mitwirkenden Volksmusik-, Volkstanz-, Gesangs- wie Trachtenvereinen hoch anerkannt. Weiters spielen auch Mundartdichtung sowie regionale Direktvermarktung und echtes Kunsthandwerk bei der Steirischen Roas eine große Rolle.

Während im Ausnahmejahr 2020 viele derartige Veranstaltungen abgesagt werden mussten, konnte die Serie der Steirischen Roas aufgrund eines ausgeklügelten Sicherheitskonzeptes und der Tatsache, dass die Besucher und Mitwirkenden gut aufgeteilt an der frischen Luft unterwegs waren, sicher durchgeführt werden.

Und auch im heurigen Jahr wird der Wahrung der Gesundheit aller Beteiligten natürlich wieder höchste Priorität eingeräumt. Das stimmige Konzept schickt die BesucherInnen über den Sommer verteilt an 6 besonderen



Kraftplätzen der Steiermark auf eine Reise (Roas) mit und durch die Steirische Volkskultur. Es wird gemütlich gewandert vorbei, an unzähligen Künstlerinnen und Künstlern.

Entlang der Strecken sorgen außerdem ausgezeichnete Gastronomiebetriebe sowie der „Roas Gastgarten“ für das leibliche Wohl. KunsthandwerkerInnen begeistern mit selbstgefertigten Raritäten und laden zum Flanieren und Einkaufen ein.

Sicherheit: Die Bestimmungen der zum Zeitpunkt der Veranstaltungen geltenden COVID-19 Verordnungen hinsichtlich Abstandsregeln und MNS sind einzuhalten.

4. September 2021
Bierstadt Rundwanderung
Murau
steirische-roas.at

9:30 Uhr: Feldmesse Stadtpark
10:30 Uhr: Wanderung mit der steirischen Volkskultur durch die Bierstadt Murau.
Volkskulturprogramm: Musiker, Tänzer, Mundartdichter, Kunsthandwerker und bäuerliche Kulinarik

Eintritt frei!

Wir sind auf

WEITERE TERMINE: Leutschach a. d. Weinstraße: 03.7.2021 Mariazell: 31.7.2021
Pöllau: 28.8.2021 Schöckl: 25.9.2021 Klöch: 9.10.2021

Weinritter - Amtseinführung ritterlicher Eidgenossen

Am 29. April fand im Palais Attems in der Landeshauptstadt Graz eine Inthronisation sowie Amtseinführung ritterlicher Eidgenossen des Legats Murove statt. Der Festakt wurde von Consul tit. Senator Alois Paul, Proconsul Dir. Josef Strohmaier und Proconsul Michal Azodanloo geleitet. Dabei wurde Archivarin Ulrike Steinacher zur Weindame inthronisiert sowie Franz Mayrhofer als II. Legatsvorsitzender amtseingeführt. Das Legat Murove gratuliert recht herzlich.



Ausstellung zu nachhaltiger Orts- und Stadtentwicklung



Am 01. Juli wurde im Murauer Rathaus die Ausstellung „Baukultur gewinnt!“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt Preisträger-Gemeinden des vom Verein LandLuft ins Leben gerufenen „Baukulturgemeinde-Preises“. Weiters zeigt sie auf, wie Kommunen ihre Ressourcen in intelligente und nachhaltige Projekte investieren und damit einen Mehrwert für die Menschen schaffen. LandLuft, ein Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, setzt auf die Vorbildwirkung herausragender Gemeinden in Sachen Baukultur und verleiht deshalb alle 4-5 Jahre einen Baukulturgemeinde-Preis, der die Grundlage der Ausstellung bildet. Vor allem aber stellt der Verein mit den Exponaten jene Menschen in den Mittelpunkt, die diese Projekte erst möglich machen.

Die Holzwelt Murau hat diese Ausstellung nun für einen Zeitraum von 6 Wochen nach Murau geholt. Ziel ist die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Begriff „Baukultur“. Anders als die Architektur integriert die Baukultur sämtliche Elemente, der von Menschen geschaffenen, sogenannten „gebauten Umwelt“ und umfasst auch den Städtebau und die Ortsplanung. Das betrifft in weiterer Folge nicht nur professionelle Planer, sondern alle Menschen, die darin leben und damit konfrontiert sind. Das heißt, dass die Verantwortung für die Qualität der „gebauten Umwelt“ nicht allein bei den Fachleuten liegt, sondern bei der gesamten Gesellschaft.

Die Schautafeln der Wanderausstellung sind bis Mitte August in Auslagen der Liechtensteinstraße und der Anna-Neumann-Straße zu sehen – beginnend beim Tourismusbüro bis zur Buchhandlung Hinterschwei-



ger. Bei der Eröffnung waren FachexpertInnen zu Gast, die Vorträge zum Thema „Von Baukunst zu Baukultur – die Chancen ganzheitlicher Betrachtung“ hielten und damit die Intention der Ausstellung verdeutlichten. Als Begleitprogramm lädt die Holzwelt Murau zum Filmabend – „Ort schafft Ort“, ein Film von Robert Schabus – mit anschließender Podiumsdiskussion am 20. Juli mit Beginn um 18 Uhr ein. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Anmeldung und Kontakt:

Holzwelt Murau, Natalie Hoffmann

natalie.hoffmann@holzwelt.at / T: 03532 / 20000 – 16

Sommergenuss pur - ab ins Murauer Natur-Freibad



8 Gründe warum Sie hier richtig sind:

1. Optimale Lage - direkt im Schanzengelände in wunderschöner Naturlandschaft.
2. Ideales Ausflugsziel für Schwimmer, Radfahrer und Erholungssuchende.
3. 100 % Naturfreibad – mit Wasser-Vorwärmung mittels Sonnenkollektoren und Grander-Bade-wasser mit Trinkwasser-Qualität!
4. Großzügig angelegte Liegewiese mit schatten-spendenden Bäumen. (Liegen und Sonnenschirme gegen Gebühr).
5. Sprungturm, Badeinsel und ein Beachvolleyball-platz für die Jugend.
6. Babyplanschbecken und Kinderbecken mit Was-serrutsche für die Jüngsten.
7. NEU: die neue Sandspielanlage für die Kleinen inkl. Sonnensegel.
8. Das Freibad der Murauer Stadtwerke wird währen-d der Badezeiten von einem Bademeister betreut.



Öffnungszeiten:

Von Juni bis August
täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.
Bei Schlechtwetter bleibt das Bad geschlossen.
Die Eintrittspreise auf unserer Homepage
www.baeder-murau.at.

„Wir freuen uns auf den Sommer,
wir freuen uns auf EUCH!“

Benützungstarife 2021

	EURO
Erwachsene	4,50
Erwachsene ab 16 Uhr	4,00
Jugendliche u. Kinder (bis 18 Jahre)	4,00
Jugendliche u. Kinder ab 16 Uhr	3,50
Schuleintritt, Gruppentarif Jugendl./Kinder ab 10 Pers.*)	3,50
*) Aufsichtspersonen haben freien Eintritt !	
Kabine	5,50
Schlüsseleinsatz f. Kabine	5,00
Leihgebühr Sonnenschirm pro Tag	5,00
Einsatz Sonnenschirm pro Tag	5,00
Leihgebühr Liegestuhl pro Tag	5,00
Einsatz Liegestuhl pro Tag	5,00

Saisonkarten

Erwachsene	60,00
Jugendliche u. Kinder	35,00
Kabine	45,00
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder)	75,00
Freibad-Hallenbad Erwachsene	65,00
Freibad-Hallenbad Jugendliche Kinder	55,00
Freibad-Hallenbad Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder).....	130,00

Preise inkl. 13% Mehrwertsteuer

Eintritt ins Hallenbad Murau mit Kombikarten (Freibad-Hallenbad) sind während der Freibadadesaison möglich! Hallenbadkarten haben nur dann Gültigkeit, wenn das Hallenbad wegen hochsommerlich heißen Temperaturen geschlossen ist. Benützung Beachvolleyballplatz und Tischtennis nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, jedoch nur in Begleitung Erwachsener !



Der Sand am Beachvolleyballplatz im Freibad Murau sowie am Sportplatz Stolzalpe wird in nächster Zeit professionell gereinigt – die Stadtgemeinde Murau und die Stadtwerke Murau wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer und viel Vergnügen am Beachvolleyballplatz!



murau tv

SENDEZEITEN auf einen Blick

murau tv	täglich um 06:00 / 09:00 / 12:00 / 15:00 / 18:00 / 21:00 / 00:00 / 03:00
ATV	täglich um 08:00 / 14:00 / 20:00 / 02:00
ORF	täglich um 11:00 / 17:00 / 23:00 / 05:00

STADTGEMEINDE MURAU

GASSELN

IN DER MURAUER ALTSTADT

6. Aug.

Erlebnisregion Murau - Tourismus-Strukturreform

Der Tourismus in der gesamten Steiermark wird neu strukturiert. In Zukunft agieren 11 Erlebnisregionen, welche sich aus den bisherigen 96 Tourismusverbänden bilden. Finanzielle sowie auch strukturelle Mittel werden gebündelt, um schlagkräftiger am nationalen sowie internationalen Markt zu agieren.

Im Bezirk Murau ergibt sich aus den bisher 5 Tourismusverbänden ab 01.10.2021 die neue „Erlebnisregion Murau“. Der seit 2008 bestehende Tourismus-Regionalverband Urlaubsregion Murau-Murtal wird ab 30.09.2021 aufgelöst.

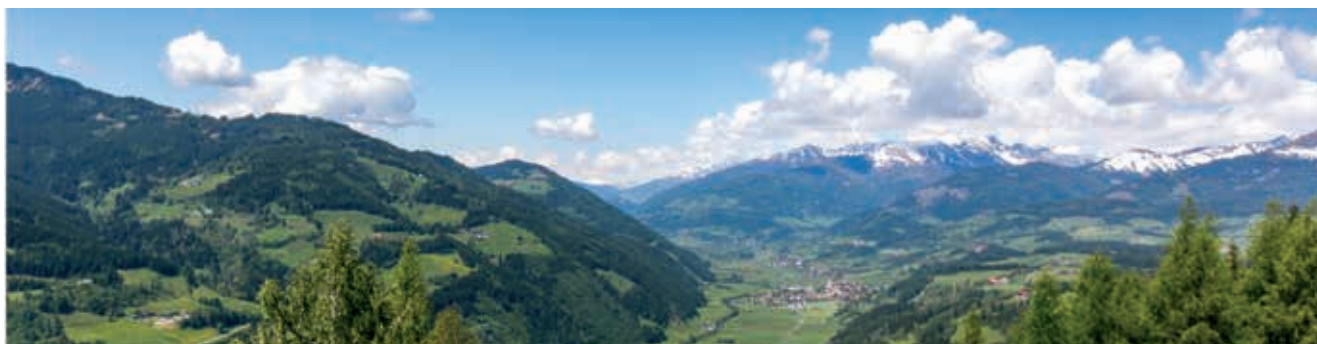
Als Koordinatoren für die Strukturreform im Bezirk Murau wurden seitens des Landes Steiermark Karl Schmidhofer und Petra Moscher beauftragt, welche auch in der Urlaubsregion Murau-Murtal über rund 11 Jahre ein erfolgreiches Team bildeten.

Frau Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl hat die Koordinatoren zur Strukturreform im Bezirk Murau persönlich besucht, um in einem informellen Gespräch zum aktuellen Stand im Bezirk Murau Ein-



blick zu erhalten. Im Bezirk Murau sind alle 12 Tourismusgemeinden in den Prozess eingebunden, laufende Kommunikation ist gegeben. Mit Ende April sowie Anfang/Mitte Mai werden weitere Schritte in Richtung Erlebnisregion Murau gesetzt.

Aufgrund der bereits bisher bestehenden Kooperation der aktuell 5 Tourismusverbände im Bezirk Murau ist man gut aufgestellt. Weitere erforderliche Schritte wurden im April und Mai 2021 gemacht.



Die Murau Botschafter suchen euch/dich!

Der Verein der Murau Botschafter hat sich in den letzten Jahren etabliert. Nun ist es an der Zeit weiter zu wachsen. Der Verein ist immer auf der Suche nach Menschen, die Freude haben, die Schönheiten der Region herzuzeigen und zu vermitteln. Die Schwerpunkte sind die Vermittlung von Natur, Kultur und Geschichte sowie Energiethemen für alle Zielgruppen. Deshalb ist man beim Verein ständig auf der Suche nach engagierten Menschen, egal welchen Alters, die gerne weitergeben, was die Region Murau so besonders macht.

Stolz ist man heuer auch auf die Zusammenarbeit mit dem TVB Murau. Es ist gelungen mit dem Naturaktivprogramm für Abwechslung zu sorgen, für Einheimische und Gäste. Alles buchbar auf der Regionsseite. Immer wieder ein Highlight: Wenn Anna Neumann persönlich die Kinder und ihre Eltern durch ihre Stadt



führt und ihre persönlichen Geschichten erzählt! Alle Informationen zu Führungen, dem Naturaktivprogramm in Zusammenarbeit mit dem TVB Murau sowie Informationen, wie man ein Guide bei den Murau Botschaftern wird auf www.muraubotschafter.at

Region Murau reagiert auf Camping Boom



Es ist zurzeit ein Camping-Boom, dem das Bedürfnis nach Freiheit, Outdoor-Erlebnis und Unbeschwertheit zugrunde liegt, zu beobachten. Die Region Murau hat auf diesen Trend reagiert und die Angebotsgruppe „Camping“ in den Fokus ihrer Marketingstrategie gerückt.

Für Entdecker sowie Kultur- und Naturliebhaber unter den Campingurlaubern ist die Region Murau eine perfekte Reisedestination.

Für Abwechslung, sportliche Aktivitäten oder einfach nur Entspannung ist an fünf Campinganlagen gesorgt. Inmitten idyllischer Naturlandschaften wird dem Campinggast hoher Standard und Komfort geboten. Bergblick und Badensee sind bei den schönsten Camping- und Stellplätzen in der Region Murau inklusive. Qualität und ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis zeichnen alle Campinganlagen ebenso aus, wie ihre freundlichen Gastgeber, die im Einklang mit der Natur nachhaltigen, umweltfreundlichen Urlaub ermöglichen. Verschiedene Gütesiegel und Auszeichnungen belegen die ökologischen Leistungen der Campingplatzbetreiber in der Region Murau.

Im Sommerhalbjahr 2019 wurden von den insgesamt knapp 475.000 Übernachtungen in der Region Murau ca. 75.000 im Bereich Camping verbucht. Der Trend zeigt für die bevorstehende Sommersaison verstärkt nach oben. Die fünf Campingplätze in der Region sind bereits dafür gerüstet:

Mitten im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und direkt am Mühlner Badensee liegt der Campingplatz der Familie Wernig. Es erwartet die Gäste ein naturnaher Urlaub mit vielen Möglichkeiten und allem Komfort. 60 Stellplätze und neue Sanitäranlagen stehen am Fuße des Zirbitzkogels für eine erholsame Auszeit zur Verfügung. Übrigens ist dieser familiäre Campingplatz der erste, der mit dem Wandergütesiegel Österreichs ausgezeichnet worden ist.



Zwischen dem Erlebnisberg Kreischberg und der Bierstadt Murau liegt der 5 Sterne Campingplatz Olachgut. Hier kommen erneuerbare Ressourcen und umweltfreundliche Maßnahmen zum Einsatz, für die der Campingplatz mit dem österreichischen und europäischen Gütesiegel sowie dem Umweltzeichen ausgezeichnet wurde.

Am Fuße des Kreischbergs, umgeben von unberührter Natur liegt der kleine feine Campingplatz „Da Brauhäuser“. Die Campinganlage liegt direkt am Murradweg und präsentiert sich als ruhiger Ort mit Jausenstation und Bauernhof, der Authentizität und Herzlichkeit verspricht.

Eingebettet in Wald und Wiesen liegt der Campingplatz Rothenfels nur 1,5km von der mittelalterlichen Stadt Oberwölz entfernt. Der Campingplatz gehört zur geschichtsträchtigen Burg Rothenfels und besticht mit herrlicher Aussicht und historischem Flair.

Am Campingplatz Bella Austria in St. Peter am Kammerberg ist das rollende Zuhause in grüner Umgebung gut aufgehoben. Die Campinganlage verfügt über 10 große Stellplätze, hohem Komfort, einem Pool und Wellnessbereich mit Bio Sauna, Finnischer Sauna und Infrarot Sauna.

Mit Profis unterwegs in der Natur

In der Region Murau erwarten die Gäste zertifizierte Guides mit abwechslungsreichen Tagesprogrammen.

Im Rahmen der neuen Natur-Aktiv Tagesprogramme gibt es viele Möglichkeiten die Region Murau mit Guides intensiv zu erleben. Die geführten Touren reichen von alpinen Wanderungen, Sonnenaufgang- oder Sternenwanderungen, Kräuterwanderungen, über Genussrad- und Mountainbike Touren bis hin zu Gartenführungen. Zu den Tagesprogrammen zählen Waldbaden-Nachmittage ebenso wie Kinderwanderungen, ein Besuch der Brauerei der Sinne oder historische Stadtspaziergänge.



Veranstaltungen in und um Murau



JULI

- SA 17. Juli Murauer Orgelsommer, Kapuzinerkirche Murau, 20.00 Uhr
MI 21. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 19.00 Uhr
FR 23. Juli Dämmerhoppen im Brauhaus zu Murau mit MV Stadtkapelle Murau, 20.00 Uhr
MI 28. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
FR 30. Juli Dämmerhoppen des MV Stadtkapelle Murau, Hauptplatz oder Raffaltplatz

AUGUST

- SO 1. Aug. Frauenalm Sonntag mit Gipfelmesse, Apollonia Kapelle, 11.00 Uhr
MI 4. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
DO 5. Aug. Murauer Flohmarkt, Murauer Hauptplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
FR 6. Aug. **Gasseln in Murau - Straßenfest in der Murauer Altstadt, ab 15.00 Uhr**
Kinderfeuerwehr, Drehleiter, Motorboot, u.v.m., Murbrücke Murau, ab 14.30 Uhr
MI 11. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
SA 14. Aug. Murauer Orgelsommer, Stadtpfarrkirche Murau, 20.00 Uhr
Tag der Jugend des MV Murau, 14.00 Uhr Stadtpark Murau
Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr
SO 15. Aug. **SAMSONFEST mit Umzug durch die Murauer Altstadt**
Großer Festzug durch Murau mit dem Samson, ab 9.45 Uhr
SO 29. Aug. Bartholomä-Sonntag, Kirchenfest, Ranten ab 9.00 Uhr



SEPTEMBER

- DO 2. Sept. Murauer Flohmarkt, Murauer Hauptplatz, 8.00 bis 14.00 Uhr
SA 4. Sept. Steirische Roas 2021, Bierstadt Rundwanderung, ab 9.30 Uhr
SA 11. Sept. Gemeindewandertag, Informationen unter: www.murau.gv.at
Operettenspiele Murau "Der Zarewitsch"
14. / 20. / 21. / 27. / 28. / 29. September, AK-Saal Murau
SA 18. Sept. Konzert des Bolschoi Don Kosaken Chor, Stadtpfarrkirche Murau, 20.00 Uhr

OKTOBER

- FR 22. Okt. Musikkonzert aus Les Miserables, WM-Halle Murau, 19.00 Uhr
SA 23. Okt. Musikkonzert aus Les Miserables, WM-Halle Murau, 19.00 Uhr

Lebendkirche

Die Leonhardikirche
ist von 04.08.2021 bis
01.09.2021
jeden Mittwoch
(10.00 Uhr bis 16.00 Uhr)
für Besucher geöffnet!



Ausstellung

Frank Hoffmann & Maren Hirt
„The art of contemporary portrait painting
and ceramic sculptures“
15. Juli bis 15. August
Rathaus Murau

Für alle Veranstaltungen gelten die zum Veranstaltungszeitpunkt
gültigen COVID-19 Bestimmungen.

Alle Veranstaltungen im Detail unter: www.murau-kreisberg.at sowie am Infoterminal am Murauer Hauptplatz